



umfassende LA 21 - Dorferneuerung Gemeinde Eltendorf/Zahling



MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND UND EUROPÄISCHER UNION





**umfassendes LA 21
Dorferneuerungsleitbild
der
Gemeinde Eltendorf/Zahling**

Zeus Consulting

Mag. Dr. Christoph Mezgolits, CMC

Goldbergweg 17, A-7035 Steinbrunn / Burgenland



Juni 2016



INHALTSVERZEICHNIS

1. VORWORTE	7
Vorwort des Bürgermeisters Ing. Josef Pfeiffer	7
Vorwort des Vizebürgermeisters Julius Drauch	8
Impressionen.....	9
2. PROJEKTAUFTRAG	10
2.1 Projektbezeichnung.....	10
2.2 Auftraggeber	10
2.3 Auftragnehmer	10
2.4 Zielsetzung.....	10
Teilprozessziele	11
Zielsetzung gemäß §2 der Dorferneuerungsrichtlinie 2015.....	12
3. IST-SITUATION DER GEMEINDE ELTENDORF/ZAHLING 2016	13
3.1 Beschreibung der Gemeinde Eltendorf/Zahling.....	13
Uhudler.....	13
Terra authentica	14
Gemeindeparterschaft:	15
Wappen	15
Politik.....	16
Bildung.....	16
Geschichte Eltendorf/Zahling.....	17
Geschichte Zahlings.....	24
3.2 Die Lage der Gemeinde	26
Entfernungen von Eltendorf/Zahling.....	27
3.3 Sehenswürdigkeiten	28
Evangelische Pfarrkirche A.B. in Eltendorf	28
Röm.-kath. Fialkirche Hl. Laurentius in Zahling.....	29
Das evangelische Bethaus	31
3.4 Freizeitmöglichkeiten in Eltendorf/Zahling.....	32
Sport.....	32



Thermenland	33
jOPERA – jennersdorf festivalsommer	33
3.5 Tourismus	34
Heiraten zwischen den Weinreben	35
Uhudler-Kellerviertel am Hochkogel und Weinberg Zahling	36
Kunst & Kultur	36
3.6 Bevölkerungsentwicklung von Eltendorf/Zahling	37
Bevölkerungsstatistik	37
Geburtenförderung	40
Gemeindewohnbauförderung.....	40
3.7 Wirtschaftslage / Wirtschaftsstandort.....	41
Jungunternehmerförderung.....	41
In 2016 ansässige Betriebe.....	41
Einnahmen 2006 bis 2016	53
3.8 Landschaft / Ökologie.....	54
Der Naturraum	54
Der Weinbau.....	55
3.9 Dorfgemeinschaft und Vereinsleben.....	56
Kommunikation	56
Alterserweiterter Kindergarten.....	56
Volksschule.....	57
Ferienpass für Kinder zwischen 5 und 15 Jahren	58
Jugendreferat	59
Altenbetreuung	60
Krankenbetreuung.....	60
Brauchtum.....	61
Vereine	63
4. Zukunftsprofil 2026	67
4.1 Stärken / Chancen-Profil der Gemeinde Eltendorf/Zahling	67
Größte Stärken von 2016	69



Größte Chancen für 2026	69
Das Kernteam der Gemeinde Eltendorf/Zahling	69
4.2 Auflistung Ideenkärtchen	71
Auflistung Ideenkärtchen AG Nahversorgung und Gesundheitswesen	72
Auflistung Ideenkärtchen AG Tourismus und Wein	73
Auflistung Ideenkärtchen AG Energie, Umwelt und Natur	74
Auflistung Ideenkärtchen AG Ortsbild und Verkehr.....	75
Auflistung Ideenkärtchen AG Wirtschaft und Gastronomie	76
Auflistung Ideenkärtchen AG Generationen und Bildung	77
4.3 Zukunftsprofil = Gesamtvision Eltendorf/Zahling 2026	78
4.4 Prozess-Ablaufdiagramm umfassende LA 21 Dorferneuerung Gemeinde Eltendorf/Zahling	80
5. AKTIONSFELDER DES LEITBILDES	81
5.1 Nahversorgung und Gesundheitswesen	81
Detailbeschreibung von mindestens 2 erfolgsversprechenden Umsetzungsprojekten	82
Vision	83
5.2 Tourismus und Wein	83
Detailbeschreibung von mindestens 2 erfolgsversprechenden Umsetzungsprojekten	85
Vision	85
5.3 Energie, Umwelt und Natur.....	85
Detailbeschreibung von mindestens 2 erfolgsversprechenden Umsetzungsprojekten	87
Vision	87
5.4 Ortsbild und Verkehr	87
Detailbeschreibung von mindestens 2 erfolgsversprechenden Umsetzungsprojekten	89
Vision	90
5.5 Wirtschaft und Gastronomie.....	90
Detailbeschreibung von mindestens 2 erfolgsversprechenden Umsetzungsprojekten	91
Vision	91
5.6 Generationen und Bildung	91
Detailbeschreibung von mindestens 2 erfolgsversprechenden Umsetzungsprojekten	93
Vision	93



6. ANHANG	94
6.1 Projektstruktur und Mitgliederliste Kernteam umfassende LA 21	95
6.2 Prozessdokumentation - Beispiele für Sensibilisierung und Öffentlichkeitsarbeit.....	96
1. Kernteam – Startworkshop.....	96
2. Großworkshop mit Bürger- und Bürgerinnenbeteiligung	97
3. Arbeitsgruppen-Workshop	98
4. Kernteam-Workshop	99
5. Leitbildpräsentation	100
7. IMPRESSUM UND DANKSAGUNG	101



I. Vorworte

Vorwort des Bürgermeisters Ing. Josef Pfeiffer

„Wer nicht weiß,
wohin er will,
der darf sich nicht wundern,
wenn er ganz woanders ankommt.

Mark Twain 1835 - 1910



Geschätzte Bevölkerung von Eltendorf und Zahling, werte Jugend!

Das Projekt „Dorferneuerungsleitbild“ unserer Gemeinde Eltendorf/Zahling mit dem Ortsteil Zahling wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom 22. Dezember 2015 nach längerer und ausgiebiger Diskussion unter Anwesenheit aller 15 Gemeinderatsmitglieder einstimmig beschlossen. Die Prozessbegleitung wurde der Firma Zeus Consulting aus Steinbrunn im Burgenland zugesprochen.

Die Projektsteuerungsgruppe traf sich zum ersten Mal am 3. März 2016. Weitere Sitzungen unter Einbindung der gesamten Bevölkerung folgten. Die Ergebnisse des Leitbildes orientierten sich am Prinzip der Nachhaltigkeit in ökologischen, ökonomischen und sozialen Bereichen.

Ziel dieser Leitbilderstellung ist es, ein möglichst ganzheitliches und von der Bevölkerung bejahtes Leitbild für die Zukunft der beiden Ortsteile von Eltendorf und Zahling zu entwickeln und dieses Bild auch aktiv nach innen und außen zu kommunizieren.

Die Themenbereiche sind sehr breit gewählt, sodass für jede Bürgerin und jeden Bürger die Möglichkeit besteht, sich aktiv und kreativ bei sämtlichen Vorhaben und Projekten in unserer Gemeinde einzubringen.

Ihr Bürgermeister

Pepi Pfeiffer



Vorwort des Vizebürgermeisters Julius Drauch

**Geschätzte Mitbürgerinnen
und Mitbürger,
liebe Jugend
von Eltendorf und Zahling**



Ich möchte mich bei allen Mitwirkenden im Vorfeld recht herzlich für die gute, konstruktive Zusammenarbeit bei der Erstellung unseres „Dorfleitbildes“ bedanken und weiter auf Eure Unterstützung bauen.

Für uns geht es dabei um viel, denn wir haben die einmalige Chance, die Zukunft in unserer Gemeinde entscheidend mit zu bestimmen und zur ‚Wohlfühl-Region des Südens‘ zu stärken.

In den letzten Jahren wurden die Projekte; Gesundes Dorf, Wanderwege in beiden Ortsteilen umgesetzt und daran sollten wir mit folgenden weiteren Projekten anschließen:

- Bau von energiesparenden Einrichtungen (Photovoltaikanlagen)
- Ortsbildgestaltung in beiden Ortsteilen
- Gesundheitswesen und Nahversorgung
- Betriebsansiedelungen
- Tourismus
- Wegenetz
- Einschränkung des Schwerverkehrs

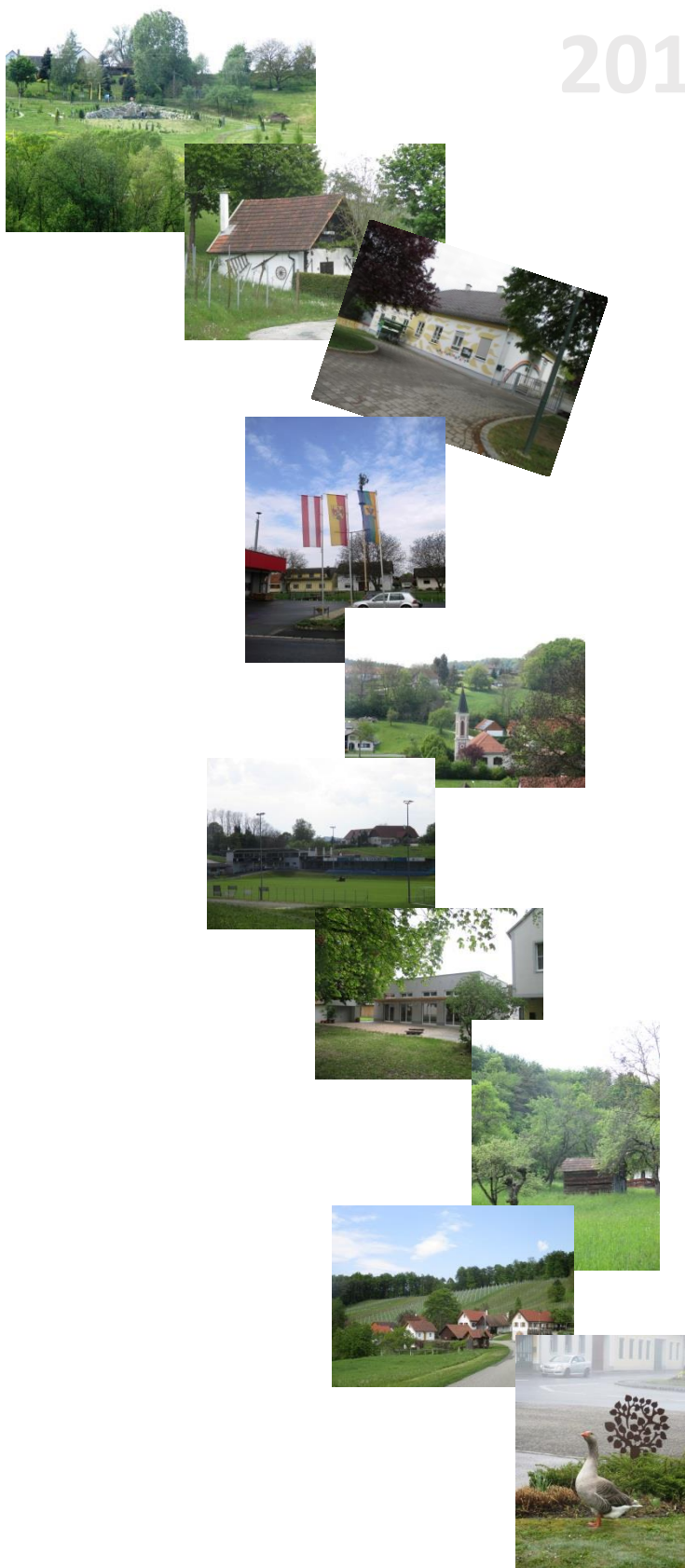
Wünsche mir weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit großer Anteilnahme der Bevölkerung, um unser Dorf für die Zukunft zu rüsten.

Herzlichen Dank
Julius Drauch
Vzbgm.



I
M
R
E
S
S
I
O
N
E
N

2016



umfassendes LA 21 Dorferneuerungsleitbild der Gemeinde Eltendorf/Zahling

2026...



2. Projektauftrag

2.1 Projektbezeichnung

Prozessbegleitung und Erstellung eines Dorferneuerungsleitbildes entsprechend der burgenländischen Dorferneuerungsrichtlinie 2015.

2.2 Auftraggeber

Gemeinde Eltendorf/Zahling

Kirchenstraße 2

7562 Eltendorf

2.3 Auftragnehmer

Zeus Consulting

Mag. Dr. Christoph Mezgolits, CMC

Goldbergweg 17, A-7035 Steinbrunn / Burgenland



2.4 Zielsetzung

In der Erstellung des Dorferneuerungsleitbildes werden neben den Vorgaben laut §6 (4) und (5) der Dorferneuerungsrichtlinie unsere Ziele eingearbeitet:

- Nahversorgung und Gesundheitswesen
- Tourismus und Wein
- Energie, Umwelt und Natur
- Ortsbild und Verkehr
- Wirtschaft und Gastronomie
- Generationen und Bildung



Teilprozessziele

- Begleitung der Visionsfindung und Zielformulierung
- Erhebung und Analyse von relevanten Informationen
- Vorbereitung und Durchführung von Informationsveranstaltungen
 - Einbindung der Bürger und Bürgerinnen durch quantitative und qualitative Befragungen bzw. Bürgerversammlungen
 - Gemeinsame Erarbeitung eines Stärken- / Chancen– Profils
 - Strategische Ausarbeitung von Maßnahmen zur nachhaltigen Zukunftsentwicklung auf Basis der gemeinsamen Zukunftsvision in Arbeitsgruppen
 - Öffentlichkeitsarbeit
 - Permanente Dokumentation und Zusammenfassung der Ergebnisse
 - Formulierung eines Dorferneuerungsleitbildes unter Berücksichtigung der vier Säulen: * Ökologie, * Ökonomie, * Soziokultur, * optisch-baulicher Bereich
 - Ableitung und Priorisierung konkreter Maßnahmen und Projekte
 - Öffentliche Präsentation des neuen Leitbildes



Zielsetzung gemäß §2 der Dorferneuerungsrichtlinie 2015

Als Dorferneuerung im Sinne dieser Richtlinie gilt die Gesamtheit der Maßnahmen zur nachhaltigen Zukunftsgestaltung und Entwicklung durch intensive Prozessarbeit auf Gemeindeebene und Verwirklichung folgender Ziele in einer Gemeinde:

1. Die Dörfer und die ländlich geprägten Orte sollen in ihrer Eigenart als Wohn-, Arbeits-, und Sozialraum sowie in ihrer eigenständigen Kultur erhalten bleiben, erneuert und weiterentwickelt werden, zeitgleich sollen die Lebensverhältnisse der Ortsbewohnerinnen und Ortsbewohner verbessert werden.
2. Die wirtschaftliche Existenz der Dörfer soll abgesichert, die bauliche und kulturelle Eigenart gewährleistet, die Eigenständigkeit der Dörfer gestärkt und der Abwanderung aus den Dörfern strukturschwacher Räume entgegengewirkt werden.
3. Die bestehenden lokalen Ressourcen sind nachhaltig zu nutzen, abzusichern und weiter zu entwickeln. Dazu zählen neben dem Umgang mit Grund und Boden auch Qualität und Verfügbarkeit von Wasser, Landschaft, Kulturträgern, Rohstoffen, lokal vorhandenen erneuerbaren Energieträgern, Produkten wie auch Aktivitäten und Leistungspotentiale der Bevölkerung.
4. Das Dorferneuerungsleitbild, Regionalleitbild oder der Dorferneuerungsplan gemäß §6 und §7 sollen Impulsgeber für innovative Projekte im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung im Dorf und in der ländlichen Region sein und eine Verbesserung des sozialen Zusammenhalts sowie der Stärkung der regionalen Wirtschaftskreisläufe bewirken.
5. Bei allen gesellschaftlichen Vorhaben, Entscheidungen, Aktivitäten und Maßnahmen sind die unterschiedlichen Lebenssituationen, Interessen und Bedürfnisse der Menschen im Sinne der Gleichstellung zu berücksichtigen.
6. Projekte mit nachhaltiger Wirkung für das Dorfgebiet sind solche, die die bauliche, soziale, wirtschaftliche, kulturelle und ökologische Weiterentwicklung der Gemeinden längerfristig gewährleisten und geeignet sind, eine hohe Lebens- und Versorgungsqualität der Bevölkerung sowie positive Auswirkungen auf die Lebensverhältnisse und eine Verbesserung der Beschäftigungssituation der Ortsbevölkerung herbeizuführen.



3. IST-Situation der Gemeinde Eltendorf/Zahling 2016

3.1 Beschreibung der Gemeinde Eltendorf/Zahling



Abbildung 1 - David Bauer (https://de.wikipedia.org/wiki/Eltendorf-Zahling#/media/File:Eltendorf-Zahling_von_S%C3%BCden.jpg; 28.3.2016)

Eltendorf/Zahling ist eine österreichische Gemeinde im Bezirk Jennersdorf, Südburgenland, nahe der ungarischen Grenze gelegen. Die Gemeinde besteht aus den Katastralgemeinden Eltendorf und Zahling und hat sich vor allem der Pflege und Tradition des Uhdler-Weinbaus verschrieben.

Eltendorf/Zahling ist eine sehr naturverbundene Ortschaft im Südburgenland, wo sogar Schwarzstörche noch gesichtet werden. Diese scheuen Tiere sind ein Zeichen für Ruhe und eine wunderbare Art der Langsamkeit. Hier lebt man Zeit noch nach dem Motto „UHUDELN STATT HUDELN!“. Landschaftlich und kulinarisch gibt es viel zu genießen und Individualisten kommen hier auf ihre Rechnung.

Uhdler

Dies zeigt sich schon an der besonderen Traube, die hier wächst. Wie die Gallier hat die Gemeinde bis heute Uhdlertrauben mutig verteidigt. Die amerikanischen, weißen Direktträgerreben Delaware und Elvira bzw. die roten Sorten Concord und Ripatella haben durch ihre Kraft sogar dem großen Reblausbefall in den 30er-Jahren getrotzt. Die Trauben



werden mit viel Liebe zu Uhudlerspezialitäten, Schaumweinen, Weiß- und Rotweinen sowie Spirituosen kultiviert. Die Weinbauern lernen aber auch von der Kraft der Natur, arbeiten mit deren sagenumwobenen Inhaltsstoffen und entwickeln wirksame Essenzen, die in der Naturheilkunde und Naturkosmetik Verwendung finden.

Terra authentica

Der Tourismusverband Eltendorf/Zahling hat Anfang 2013 die Marke

Terra authentica®

ins Leben gerufen.



Die Terra authentica soll der Grundstein für ein gemeindeübergreifendes Tourismusprojekt werden und die Region Südburgenland stärken. Das Projekt soll so schnell wie möglich mit allen interessierten Gemeinden gefestigt werden, um für Touristen ein gemeinsames Angebot gestalten und anbieten zu können.

Die Terra authentica wird derzeit aus acht südburgenländischen Gemeinden gebildet - unter anderem auch aus Eltendorf/Zahling.

Derzeitige Kooperationspartner:

Rohr - Kukmirn - Gerersdorf-Sulz - Heiligenkreuz i. L./Poppendorf – Eltendorf/Zahling -
Königsdorf - Rudersdorf/Doberndorf - Deutsch Kaltenbrunn/Rohrbrunn

Staat:	Österreich
Bundesland:	Burgenland
Politischer Bezirk:	Jennersdorf
Kfz-Kennzeichen:	JE
Fläche:	20,57 km ² (davon 990ha Eltendorf, 1.067ha Zahling)
Seehöhe:	246 m ü. A.
Einwohner:	946 (1. 1. 2016)
Bevölkerungsdichte:	46 Einwohner pro km ²
Postleitzahl:	7562



Gemeindekennziffer: 1 05 02
NUTS-Region AT113
Adresse der Gemeindeverwaltung: Kirchenstraße 2
7562 Eltendorf
Website: www.eltendorf.at

Gemeindepertnerschaft:

Katastralgemeinde Zahling mit Zahling-Obergriesbach in Bayern, Deutschland

Wappen

Wappen- und Gemeindefarbenverleihung durch das Amt der Burgenländischen Landesregierung:

25. Februar 2009 (die feierliche Wappenverleihungszeremonie fand am 28.07.2013 statt)

Gemeindefarben:

Gold-Grün-Blau

Wappenbeschreibung:

"In Gold über einem grünen, mit einem blauen Wellenbalken belegten Berg, eine ein zu zwei zu drei gestellte Weintraube; die mittlere Beere der Weintraube ist belegt mit einer goldenen, grünblättrigen heraldischen Rose mit blauem Herz, umgeben von einem schwarzen Ring, oben besteckt mit einem schwarzen Kreuz."





Politik

- Bürgermeister ist Ing. Josef Pfeiffer von der ÖVP. Amtsleiterin ist Manuela Wiesner.
- Vizebürgermeister ist Julius Drauch von der SPÖ.
- Gemeinderat: Der Gemeinderat besteht aus 15 Personen mit folgender Mandatsverteilung: ÖVP (6), SPÖ (5), Freie Bürgerliste (4)

Darüber hinaus stellt die Gemeinde eine ehrenamtliche EU-Gemeinderätin, Frau Reinhild Pfeiffer.

Bildung

Alterserweiterter Kindergarten



Abbildung 2 - Logo Kindergarten (von Gemeinde Eltendorf/Zahling z.V. gestellt)

Der gemeindeübergreifende, alterserweiterte Kindergarten der beiden Gemeinden Eltendorf/Zahling und Königsdorf betreut Kinder im Alter von 1,5 Jahren bis 10 Jahren.

Kirchenstraße 16, A-7562 Eltendorf

Tel./Fax: +43 (0)3325 / 2461

E-Mail: kiga.Eltendorf-Zahling@aon.at



Volksschule



Abbildung 3 - Volksschule Eltendorf/Zahling (Foto: Ing. Stangl; von Gemeinde Eltendorf/Zahling z.V. gestellt)

Kirchenstraße 18, A-7562 Eltendorf

Tel.: +43/3325/2261

Fax: +43/3325/22541

E-Mail: vs.Eltendorf-Zahling@bildungsserver.com

Web: <http://www.vs-Eltendorf-Zahling.schulweb.at/>

Geschichte Eltendorf/Zahling



Abbildung 4 – Eltendorf/Zahling (<http://www.Eltendorf-Zahling.at/geschichte-Eltendorf-Zahling.html>, 28.3.2016)

Eltendorf/Zahling liegt an der Fürstenfelder Landstraße und blickt – wie viele andere Orte an dieser alten Durchzugsstraße – auf eine lange Geschichte zurück. Zwei sichtbare Hügelgräber am so genannten Kriegsfeld sprechen für dieses hohe Alter.

Bronze-, römerzeitliche und frühmittelalterliche Siedlungsreste wurden vom Bundesdenkmalamt im Herbst 2011 in und um Eltendorf/Zahling bestätigt.



Aufgrund ihrer Öffnung nach Süden und Osten erlaubte diese Landschaft schon früh intensive kulturelle und wirtschaftliche Kontakte mit **Pannonien und dem Balkanraum**. Zudem ist auch von einer besonderen Bedeutung dieser Region als wichtiger Siedlungsraum im Mündungsgebiet mehrerer Flusstäler (Lafnitz, Safen, Feistritz sowie Raab), die zugleich als natürliche Verkehrswege galten, auszugehen. Aufgrund unzureichenden Forschungsstandes wurden bis 2006 kaum Funde sichergestellt.

Speziell im Bereich Eltendorf/Zahling, Königsdorf und der Staatsgrenze befindet sich eine überregional höchst bedeutsame Ansammlung von Bodendenkmälern, eine regelrecht archäologische Landschaft. Die herausragenden, ausgedehnten Fundstellen innerhalb der archäologischen Landschaft befinden sich in der Katastralgemeinde Eltendorf/Zahling im Talboden bzw. auf einer Kuppe im Talboden südlich der B65 und nördlich der Lafnitz auf landwirtschaftlich genutzten Grundstücken.

Diese Grundstücke weisen durch **Fundmaterial** (Keramik, Steinartefakte, aus Quarz, Klopff-, Reib-, Mahlsteine, einen kleinen Spinnwirtel oder Perlen aus Ton, Hüttenlehm) eine mehrphasige Siedlung nach, die in urgeschichtlicher Zeit zumindest seit der Bronzezeit, also etwa vor 3.500 Jahren, in der Römerzeit (1. bis 4. Jhdt. nach Chr.) und im Frühmittelalter (6. - 10. Jhdt. nach Chr.) bestand. Funde und Eisenschlacken deuten auf **Eisenverhüttung** (Schmelzöfen) hin.

Die Fundstelle bei Eltendorf/Zahling besitzt aufgrund ihrer Größe und guten Erhaltung **geschichtliche und kulturelle Bedeutung** auch über das südliche Burgenland hinaus. Aufgrund der genannten Tatsachen wurde das Gebiet unter **Denkmalschutz** gestellt.

13. - 20. Jahrhundert



Abbildung 5 – Eltendorf/Zahling (<http://www.Eltendorf-Zahling.at/geschichte-Eltendorf-Zahling.html>, 28.3.216)

In der Geschichte des heutigen Südburgenlandes nach dem Jahre 1260 waren vermutlich die so genannten „Güssinger Grafen“ oder auch anders genannt „die Herren von Güns“, welche weder Grafen waren noch ihren Hauptsitz in Güssing hatten, die Grundherren.



Um 1290 entbrannte die „Güssinger Fehde“, in der der Habsburger Herzog Albert von Österreich den Güssinger Grafen Iwan bezwang. 1327 ging der Güssinger Kreis in die Herrschaft der ungarischen Krone über. Im Jahre 1428 wird der Ort in der Schenkungsurkunde des Königs Sigismund an seinen Feldherren Ladislaus von Saro (oder auch Peter Cseh de Leva) erstmals als „Elekfalva“, das bedeutet „Alexiusdorf“ erwähnt. Die Gemeinde ist eine der ältesten, die damals zur Güssinger Burgherrschaft gehörte. 1524 schenkte König Ludwig II. die Güssinger Burgherrschaft dem Ban von Slawonien, Franz I. Batthyany, und dessen Neffen Christoph.

Um 1605 ging das Gebiet durch den Bocskay-Aufstand in Flammen auf. Die Haiducken verwüsteten in diesem Krieg fast alle Güter der Güssinger Herrschaft. 1698 nennt die kanonische Visitation den Ort „Körkviles“, anders „NyEltendorf“. 1722 erscheint die Gemeinde nur unter dem deutschen Namen „NEltendorf“. 1750 wieder als „Körkveyes“ anders „Eltendorf“. Um das 19. Jahrhundert herum kam Eltendorf zum Oberstuhlrichteramt St. Gotthárd.

Ab 1898 musst aufgrund der Magyarisierungspolitik der ungarische Ortsname „Ókörtvelyes“ verwendet werden. Nach Anschluss des Burgenlandes (früher Deutsch-Westungarn) an Österreich am 28. November 1921 wurde wieder der Name Eltendorf geführt und im Weiteren gehörte Eltendorf zum Bezirk Jennersdorf, von 1938 bis 1945 zum Kreis Fürstfeld und nach der Wiedererrichtung des Burgenlandes neuerlich zum Bezirk Jennersdorf.



Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg



Abbildung 6 - Kriegerdenkmal Eltendorf/Zahling (Stangl)

Der Ort war zum **Ende des Zweiten Weltkriegs** Frontgebiet und hatte unter den Kämpfen schwer zu leiden. Durch Artilleriebeschuss wurde die Pfarrkirche der Gemeinde bis auf die Grundmauern zerstört.

Mit dem **Wiederaufbau** begann man schon im **Jahre 1946**. Die neue Martin Luther Kirche konnte im Jahr **1948 geweiht** werden. In den Jahren **1950 bis 1952** baute die Gemeinde eine neue, dreiklassige Volksschule und ein Lehrerwohnhaus. Die **Volksschule** wurde **2002** um einen Zubau, den Turnsaal, erweitert und teilweise saniert.

In der darauf folgenden Zeit vollzog sich eine tief greifender **Strukturwandel**. Die Landwirtschaft verlor an Bedeutung und viele junge Leute suchten Arbeit in der Industrie, die im Bezirk Jennersdorf angesiedelt war.



Einstige Großgemeinde und Erneuerungsmaßnahmen



Abbildung 7 - Angerstraße-Zipfgasse, Eltendorf (Stangl)

Mit Inkrafttreten des **Gemeindestrukturverbesserungsgesetzes** wurden am **1. Jänner 1971** die **Gemeinden Eltendorf, Königsdorf und Zahling** zur Großgemeinde mit Sitz in Eltendorf **vereinigt** und hatten **1.950 Einwohner**. Ab diesem Zeitpunkt wurden folgende Bauvorhaben in Angriff genommen und fertig gestellt:

Das **Kanalsystem** wurde ausgebaut; zwei **Wohnblöcke**, der **Bauhof**, das **Raika-Gebäude** und eine **Problemstoffsammelstelle** wurden erbaut. Darüber hinaus entstand ein neues **Gemeindeamt** mit Sitzungssaal, **Straßen und Güterwege** wurden ausgebaut. Seit **1. Jänner 1992**, nach 21 Jahren, ist **Königsdorf** wieder eine **selbstständige Gemeinde**. Zahling blieb bei Eltendorf/Zahling.

Auch in den Jahren danach herrschte rege Bautätigkeit in Eltendorf und Zahling. 1993 wurde die **neue Brücke in Eltendorf**, Kirchenstraße errichtet. Das Freizeitangebot wurde um **zwei Tennisplätze**, den **Fußballplatz mit Kabinen und Tribüne** sowie einen **Schießplatz des burgenländischen Landesschießverbandes** erweitert. Im Uhudlerviertel errichtete der Eisschützenverein einen **Eisstockplatz** und in Zahling erweiterte der Freizeitverein sein Angebot um einen **Beachvolleyballplatz**.



Abbildung 8 – Wohnblock Eltendorf (von Gemeinde Eltendorf/Zahling z.V. gestellt)

In den Jahren 2000 bis heute wurden weitere Wohnblöcke in Eltendorf und Zahling errichtet. 2012 wurde mit der **Errichtung eines Wohnblockes mit 8 betreubaren Wohnungen** begonnen.



Abbildung 9 - Rüsthaus Eltendorf (von Gemeinde Eltendorf/Zahling z.V. gestellt)

2012 fiel der Startschuss für den **Neubau des Rüsthauses** in Eltendorf. Danach erfolgte die Sanierung des Gemeindeamtes. Mit der Errichtung des Parkplatzes wurde das Projekt 2015 abgeschlossen.



Abbildung 10 – Urnenhaine Eltendorf und Zahling (von Gemeinde Eltendorf/Zahling z.V. gestellt)

Dem immer größer werdenden Wunsch nach **Feuerbestattung** hat die Gemeinde Rechnung getragen und in beiden Ortsteilen **Urnenhaine** errichtet.



Ein großes Zukunftsprojekt ist die **Neugestaltung des Dorfplatzes in Eltendorf**. Begonnen wurde bereits mit der Entfernung der Thujen beim FW-Parkplatz und der Sträucher vor dem Gemeindeamt. Da die Gemeinde sehr stolz auf ihren Uhudler ist, wurden in diesen beiden Bereichen Uhudler-Weinstöcke gepflanzt. Das Projekt „**Platz der Begegnung**“ wurde von Julia Gaal geplant und soll 2015/2016 umgesetzt werden.



Abbildung 11 - Platz der Begegnung Eltendorf/Zahling (von Gemeinde Eltendorf/Zahling z.V. gestellt)



Geschichte Zahlings



Abbildung 12 - Zahling (<http://www.Eltendorf-Zahling.at/geschichte-zahling.html>, 28.3.2016)

Nördlich von Eltendorf, an der Straße zu Kukmirn, liegt der Ortsteil Zahling, der wohl die älteste und farbigste Geschichte aufzuweisen hat. **1935** wurden **Funde aus der Steinzeit entdeckt**, jedoch wurden keine Funde aus der Bronze- und Eisenzeit entdeckt. Der Ortsname entstand aus „Solar“, der slawischen Bezeichnung für einen Salzbeamten. Zahling war eine Raststätte in dem regen Salzhandel vom Salzkammergut bis zum Südosten.

13. – 20. Jahrhundert



Abbildung 13 - Hauser Kapelle Zahling (<http://www.Eltendorf-Zahling.at/geschichte-zahling.html>, 28.3.2016)

Die **erste urkundliche Erwähnung** von Zahling, damals ungarisch als Zolal oder Zolar bezeichnet, war **1346**, als Ungarnkönig Ludwig II. im Kukmirner Hotter eine Grenzberichtigung anordnete. Zahling gehörte ebenfalls wie Eltendorf dem Güssinger Kreis an, wodurch sich viele Teile der Geschichte Eltendorfs auf Zahling übertragen lassen. Im Jahr



1428 wird der Ort auch in der Schenkungsurkunde des Königs Sigismund an den Feldherren Ladislaus von Saro erstmals als „Zolaard“ erwähnt.

Der Ortsteil war schon früh eine Pfarre. Sie wird anlässlich einer Visitation im Jahre **1498** erwähnt. Eine zersprungene Glocke im Turm, in der die Jahreszahl 1404 eingraviert wurde, zeugt davon. **1698** wurde Zahling bereits als „Czahlingh“ geführt und im selben Jahr noch die **Schreibweise „Zahling“** übernommen. **1799** wurde eine **römisch-katholische Schule** als Holzhaus errichtet, eine **evangelische** wurde im Jahr **1856** erbaut.

Ab **1898** musst aufgrund der Magyarisierungspolitik der ungarische Ortsname „Ujkörtvelyes“ verwendet werden.

Zweiter Weltkrieg bis Zusammenlegung



Abbildung 14 - Kriegerdenkmal Zahling (Stangl)

Während beider Weltkriege war auch dieser Ort Kampfgebiet. Die Kriege forderten viele Opfer in dem kleinen Ort. Die Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg war für Zahling besonders schwierig. Die Wirtschaft lag darnieder, Bauernhäuser waren zerstört, Vieh ging während des Krieges verloren, Zahling war Besatzungszone.

Wiederaufbau

Die Frauen und wenige, betagte Männer, die nicht in Gefangenschaft waren, begannen mit dem Wiederaufbau der Infrastruktur. So wurde 1951 dann auch der Strom in Zahling eingeleitet. Von 1957 bis 1985 gab es sogar einen Gemischtwarenhandel, bis 1991 auch Gasthäuser. Seit 2010 gibt es wieder ein Gasthaus sowie ein Haubenrestaurant in Zahling.



Zusammenlegung

Mit der Zusammenlegung von Eltendorf und Königsdorf, wurde Zahling in eine Großgemeinde integriert. Das Gemeindehaus Zahling dient seit der Zusammenlegung als Rüsthaus. Der Gemeindesaal wird nicht nur von der Feuerwehr, sondern auch von den Vereinen als Vereinslokal genutzt und bei Wahlen von der Gemeinde selbst als Wahllokal oder für andere Versammlungen verwendet. 1985 wurde das Gemeindehaus aufgestockt und eine Wohnung errichtet. Im Zuge der Renovierung des Gemeindehauses sowie dem Rüsthauszubau wurde 2003 im Obergeschoss aus einer, zwei Wohnungen. 1980 - 1982 wurden auch noch der Tennisplatz sowie die Aufbahrungshalle erbaut.

3.2 Die Lage der Gemeinde



Lage in Österreich:



Entfernungen von Eltendorf/Zahling

Eltendorf/Zahling-Eisenstadt	140 km
Eltendorf/Zahling – Wien	174 km
Eltendorf-Zahling (Gemeindeamt/Gemeindehaus)	2,5 km

Anfahrt:

Auto:

Eltendorf/Zahling liegt in bester Verkehrslage, nur 25 Minuten von der A2 Autobahnabfahrt Ilz-Fürstenfeld entfernt.

A2 Südautobahn - Abfahrt Ilz-Fürstenfeld - weiter Richtung Fürstenfeld - gerade weiter durch Fürstenfeld entlang der B65 (Gleisdorfer Bundesstr.) - nach den Ortschaften Rudersdorf und Dobersdorf erreichen Sie Eltendorf/Zahling.

Bahn / Bus:

Die nächstgelegenen Bahnhöfe sind Jennersdorf (14 km) und Fürstenfeld (12 km). Danach können Reisende auf den Postbus umsteigen (Fahrzeiten unter www.postbus.at).



3.3 Sehenswürdigkeiten

Evangelische Pfarrkirche A.B. in Eltendorf



Abbildung 15 – Evangelische Pfarrkirche Eltendorf (Zeitblick/ Commons)

Erbaut im Jahre 1791, Weihe 1794. Der Bau ist eine einschiffige Saalkirche, der südliche Fassadenturm ist mit einem Spitzhelm versehen. Der Altar zeigt ein Altarbild von Prof. Schneider. Das Innere der Kirche: flache Decke - Täfelung und Einrichtung ist aus Holz, dunkel gebeizt und zum Teil geschnitzt.

Die Kirche wurde in den letzten Kriegstagen durch Artilleriebeschuss zerstört. Im Jahre 1946 wurde mit dem Wiederaufbau begonnen und am 2. Mai 1948 konnte die Kirchenweihe vorgenommen werden. Eine neuerliche Restaurierung fand in den Jahren 1978 bis 1979 statt.



Röm.-kath. Filialkirche Hl. Laurentius in Zahling



Abbildung 16 - Kirche Hl. Laurentius in Zahling (Christian Opitz) (<https://baudenkmaeler.wordpress.com/2014/07/19/filialkirche-hl-laurentius-zahling-burgenland/>, 28.3.2016)

Die Kirche liegt auf halbem Hang östlich vom Ort. Sie war bis zum **Ende des 17. Jh. Pfarrkirche**. In den Jahren 1884 und 1960 wurde sie restauriert.

Der Bau ist eine kleine, in der Bausubstanz **romanische, einschiffige Kirche** mit eingezogener, niedriger Halbkreisapsis. An der Westseite zeigt sich ein Rundbogenportal mit profilierter Rahmung.

Einfacher barocker Nischen-Säulenaltar

Der Innenraum der Kirche: Flach gedecktes Schiff ohne Jochteilung - rund bogiger Triumphbogen - einfacher barocker Nischen-Säulenaltar - das Kruzifix auf dem Kastenaltar stammt aus der zweiten Hälfte des 18.Jh. - das Altarbild ist neu.

Romanische Fresken freigelegt

Bei der Renovierung der mittelalterlichen Kirche von Zahling machte man eine **sensationelle Entdeckung**: Unter mehreren Putzschichten tauchten in der Apsis **romanische Fresken** auf.

Sorgsam wieder zum Vorschein gebracht

Zwei Monate lang arbeitete ein **fünfköpfiges Restauratorenteam** des Bundesdenkmalamts mit feinstem Werkzeug an der gewölbten Decke des Altarraums der Kirche in Zahling.



Christus thront im Zentrum



Abbildung 17 - Kirche Hl. Laurentius in Zahling (Christian Opitz) (<https://baudenkmaeler.wordpress.com/2014/07/19/filialkirche-hl-laurentius-zahling-burgenland/>, 28.3.2016)

Jetzt thront - wie vor rund 700 Jahren - Christus als Herrscher der Welt wieder im Zentrum, umgeben von den Symbolen für die vier Evangelisten und gesäumt von den 12 Aposteln, die allerdings nur mehr zum Teil erhalten sind.

Der Künstler hat damals seine Farben aus Erdpigmenten und Asche gemischt, viel mehr lässt sich über ihn heute nicht mehr sagen.

Kleine Wehrkirche

Zahling wurde zwar erst **1346 erstmals urkundlich erwähnt**, aber die Kirche und die darin jetzt zum Vorschein gekommenen Fresken dürften schon vorher entstanden sein. Die historischen Quellen seien laut **Pfarrer Friedrich Schobesberger** spärlich. Die Kirche war wohl eine Wehrkirche, deren Besitzer oft wechselten. Man nimmt an, dass der Bau auf ein römisches Kastell zurückgeht.

Die Freilegung der romanischen Fresken hat die kleine Kirche kunsthistorisch stark aufgewertet.



Das evangelische Bethaus



Abbildung 18 – Das evangelische Bethaus in Zahling (Silvia und Günter Nikles) (<http://www.austriasites.com/sued-bgld/zahling.htm>, 28.3.2016)

In Zahling befindet sich ein Ziegelbau mit weißem Stuckdekor und originellem Turm. Das Gebäude wurde um die Jahrhundertwende erbaut und in den Jahren 1994 bis 1995 restauriert.



3.4 Freizeitmöglichkeiten in Eltendorf/Zahling



Abbildung 19 – Sport in Eltendorf/Zahling (Fotos: Marion Zach, v Gemeinde Eltendorf/Zahling z.V. gestellt)

Sport

Bewegen bringt Segen und die Seele läuft mit. Von der Geografie her liegt Eltendorf/Zahling von bewaldeten Hügeln umgeben im Zentrum des unteren Lafnitztals. Gepflegte Rad- und Wanderwege laden zum Erholen und Entspannen ein.

Für Spaß und die Gemeinschaftskomponente stehen vielfältige Möglichkeiten zur Verfügung:

- Fußballplatz
- Eisstockschießplatz
- Tennisplatz
- Eislaufplatz
- Beachvolleyplatz und
- Schießplatz



Thermenland

In unmittelbarer Nähe befinden sich sowohl die **südburgenländische Thermenwelt** sowie auch das **Steirische Thermenland**. Wer möchte, kann sich im Umkreis von 15 Autominuten die schönsten Thermen und ihr Angebot zum Wellnesen aussuchen. Des Weiteren gibt es auch die Möglichkeit der kulturellen Unterhaltung durch einen Besuch einer Veranstaltung von jOPERA.

jOPERA – jennersdorf festivalsommer



Abbildung 20 - jOPERA (<https://www.jopera.at/das-festival/schloss-tabor/>, 28.3.2016)

Der Jennersdorfer Festivalsommer bietet jedes Jahr im Sommer auf Schloss Tabor in Neuhaus am Klausenbach spannende, kulturelle Darbietungen, von Operettenaufführungen bis zu live konzertierten Filmaufführungen, Kunstausstellungen bis zu Kinderoperen. Das südlichste Kulturfestival des Burgenlandes hat es innerhalb der letzten 12 Jahre geschafft, sich auf einem Spitzenplatz europäischer Opernfestivals zu etablieren.



3.5 Tourismus



Abbildung 21 - Die Gärten von AN-ALAPANKA-MA© (von Gemeinde Eltendorf/Zahling z.V. gestellt)

Eltendorf/Zahling bietet eine wunderschöne, gut gepflegte und gesunde Landschaft, in der der einzigartige Uhudler angebaut wird. Die Menschen zeichnen sich durch einen besonders liebevollen Umgang mit ihren Touristen aus. Man ist willkommen, wird aufgenommen und in die Gesellschaft integriert, als Zuwanderer, Urlauber oder Tagesgast. Das kulinarische Angebot ist vielfältig und stellt auch verwöhnte Gaumenfreunde zufrieden. Eltendorf/Zahling ist weithin als pilzreiche Gegend bekannt und lädt zu Pilzwander-Spaziergängen ein.

Nächtigungszahlen Eltendorf/Zahling im Verlauf ab 2005:

2005: 676

2010: 1.262

2015: 1.864



Heiraten zwischen den Weinreben



Abbildung 22 - Heiraten in Eltendorf/Zahling (<http://www.burgenland.info/de/ort/2311/Eltendorf-Zahling.html>, 28.3.2016)

„**Es ist was es ist, sagt die Liebe**“ - Romantik pur! **Hochzeit** feiern in wunderschöner Umgebung, unter Weinlauben, Seiden-Baldachinen, von einem sanften, warmen Lüfterl aus duftenden Wiesenkräutern umgeben. Rauschende Wälder, **stimmungsvolles Licht**, heimelige **Geborgenheit**, inmitten von Weingärten und Feldern mit der Vision von Unendlichkeit. Ein ganz intensiver, geerdeter Platz, der **langes Glück spürbar** macht!

Heiraten im Uhdlerviertel am Hochkogel wird von einer Reihe von Betrieben in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Eltendorf/Zahling angeboten. Zum Beispiel steht Brautpaaren die „**Hoch-Zeitschenke**“ **Mirth** im Uhdlerviertel Eltendorf als ganz besonderer Trauungsort zur Verfügung.



Uhudler-Kellerviertel am Hochkogel und Weinberg Zahling



Abbildung 23 - Uhudler-Kellerviertel am Hochkogel (v. Gemeinde Eltendorf/Zahling z.V. gestellt)

Abbildung 24 – Weinberg Zahling (v. Gemeinde Eltendorf/Zahling z.V. gestellt)

Fernsicht und Weite werden von Mai bis Oktober geboten, ob einfach nur zum Genießen oder zum Feiern. Das Uhudler-Kellerviertel wie auch der Weinberg Zahling sind ca. 2,5 km vom Ortszentrum entfernt und zu Fuß, mit dem Rad oder auch mit dem Auto bequem zu erreichen.

In dieser kleinen Idylle - **entfernt vom Massentourismus** - können verschiedene **Uhudlerspezialitäten** genossen werden, man kann sich vom Alltagsstress erholen und die Seele baumeln lassen.

Einmal jährlich im September lädt der Tourismusverband Eltendorf/Zahling zum **Uhudlerfest**. Neben Schmankerln aus der Region wird dabei unter tags Kinderprogramm vom Kindergarten und der Volksschule Eltendorf/Zahling gestaltet oder bei einer Weingartenwanderung mehr über die Uhudlertraube erfahren, abends kann bei Live-Musik entspannt werden.

Kunst & Kultur

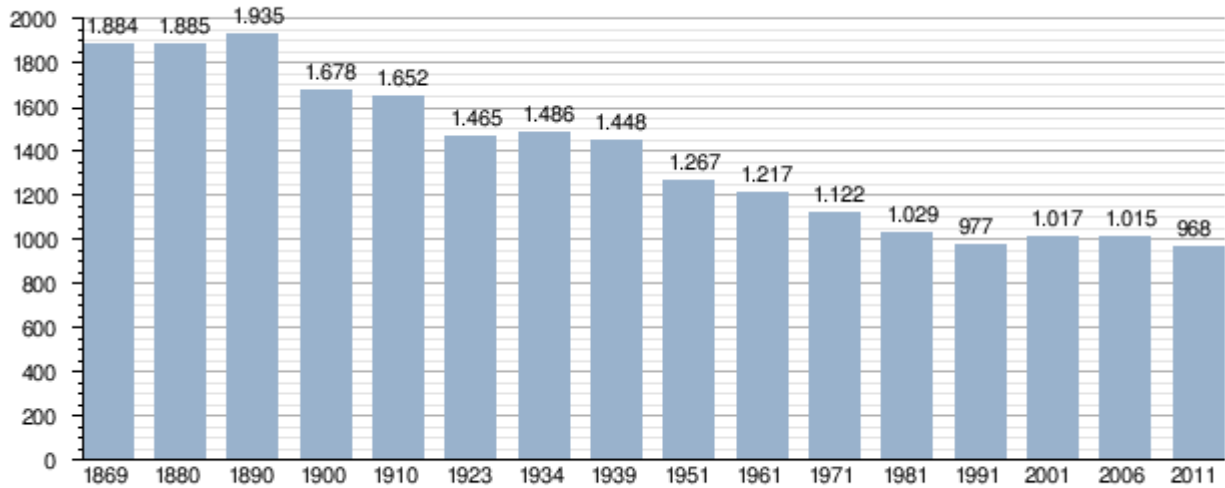
Kulturelle Sehenswürdigkeiten sind die **evangelische Pfarrkirche A.B.** und das Museum mosaikWelten in Eltendorf, sowie das **evangelische Bethaus A.B.**, die ständige Ausstellung in der Piccolleria und im Forum der AN-ALAPANKA-MA Herberge und die **röm.-kath. Filialkirche Hl. Laurentius** mit seinen Fresken in Zahling.



3.6 Bevölkerungsentwicklung von Eltendorf/Zahling

Bevölkerungsstatistik

Einwohner 2008: 995, Einwohner 2014: 952 = -43 oder ca. 95,7%



Quelle: Statistik Austria

Stichtag	HWS	NWS	Gesamt
31.12.2008	991	160	1151
31.12.2010	971	161	1132
31.12.2012	983	157	1140
31.12.2015	949	160	1109



Einwohnerstatistik – Alterspyramide Hauptwohnsitz Eltendorf/Zahling

nach Jahrgang: Stichtag 4.2.2016

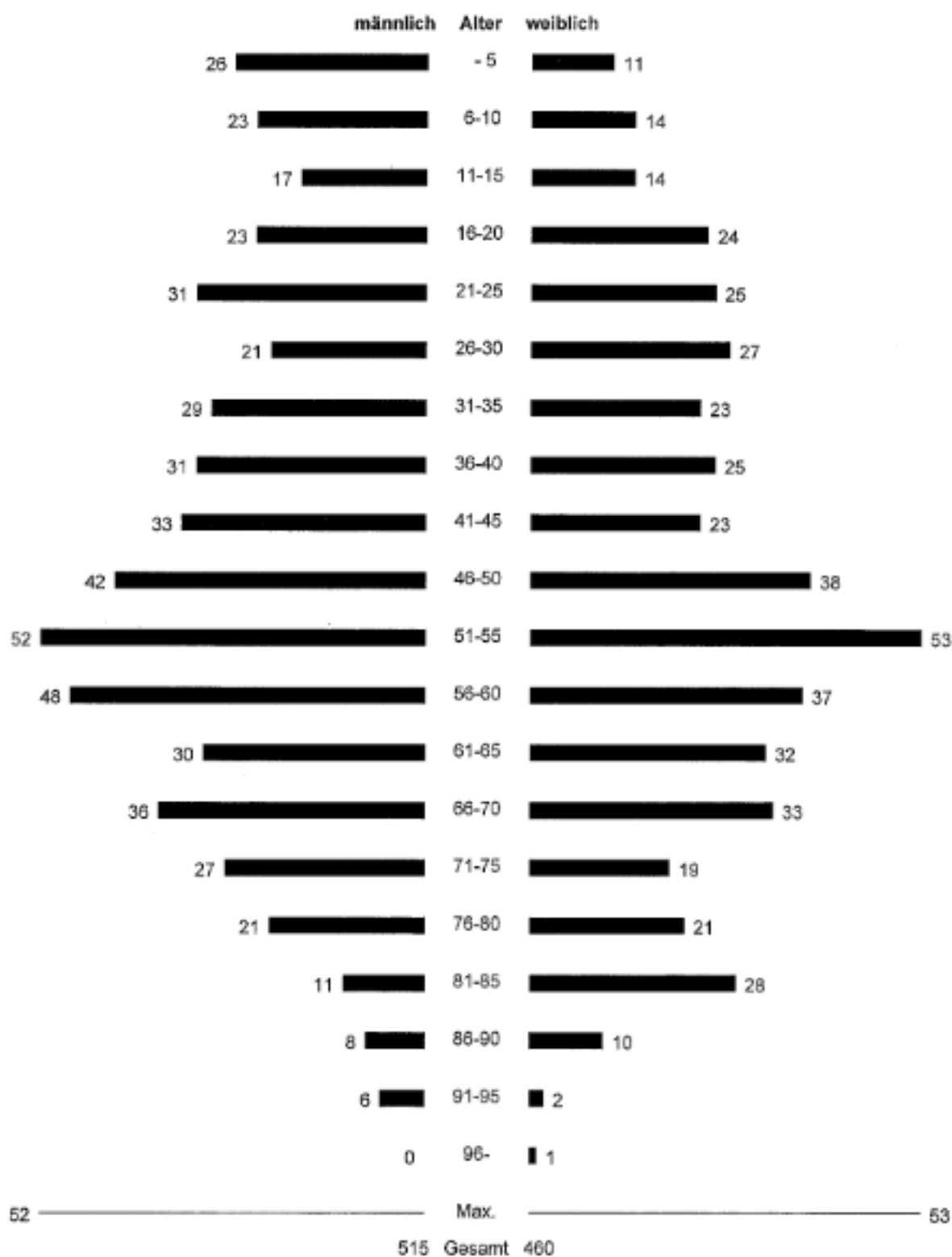


Abbildung 25 - Einwohnerstatistik Hauptwohnsitz (Manuela Wiesner, Gemeinde Eltendorf/Zahling, 4.2.2016)



Einwohnerstatistik – Alterspyramide Nebenwohnsitz Eltendorf/Zahling

nach Jahrgang: Stichtag 4.2.2016

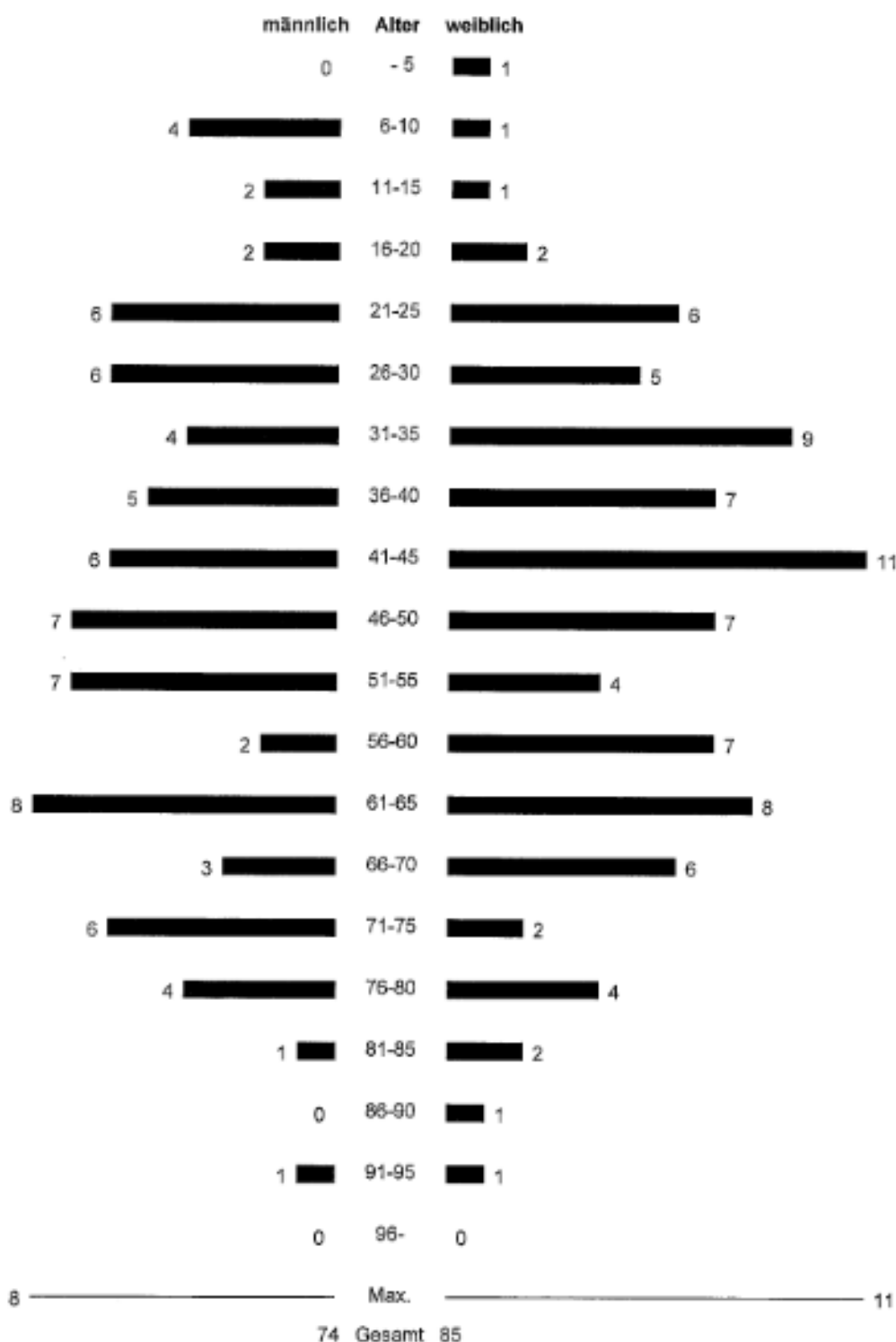


Abbildung 26 - Einwohnerstatistik Nebenwohnsitz (Manuela Wiesner, Gemeinde Eltendorf/Zahling, 4.2.2016)



Geburtenförderung

Die Gemeinde Eltendorf/Zahling gewährt nach Vollendung des 1. Lebensjahres (bei aufrechter Hauptwohnsitzmeldung) eine **Geburtenförderung** in der Höhe von **€250,-** in Form eines Sparbuchs.

Voraussetzungen:

- Ein Elternteil muss mindestens 1 Jahr mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde gemeldet sein (vor Geburt des Kindes).
- Kind muss bei Geburt mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde gemeldet werden
- Es besteht **kein Rechtsanspruch** auf die Geburtenförderung.
- Seit 2013 gibt es für die Eltern und den neuen Erdenbürger als Willkommensgeschenk einen Wickelrucksack mit vielen nützlichen Utensilien.

Gemeindewohnbauförderung

Von der Gemeinde Eltendorf/Zahling wird einmalig eine Wohnbauförderung in Höhe von **€1.000,-** gewährt.

Voraussetzungen:

- Hauptwohnsitz in der Gemeinde Eltendorf/Zahling
- schriftliches Ansuchen an die Gemeinde
- Genehmigtes Wohnbauförderungsdarlehen für: Wohnhausneubau, Althausankauf, Fertigstellungs- und Zubaudarlehen umfassende Sanierung (Mindestlandesförderung €25.000,-) und Wohnungen bei Siedlungsgenossenschaften (wird nur einmal gefördert)

Auszahlung:

- bei Vorlage des Benützungsbekanntgebens
- Zusage der Landesregierung für Althauskaufsdarlehen
- bei Vorlage des Benützungsfreigabebekanntgebens mit der letzten Ratenzahlung vom Land
- bei Vorlage des Mietvertrages
- Es besteht **kein Rechtsanspruch** auf die Wohnbauförderung.



3.7 Wirtschaftslage / Wirtschaftsstandort

Das Angebot an Wirtschaftsbetrieben in Eltendorf/Zahling ist breit gefächert. Von Essen, Trinken über Bau-/Installationsunternehmen/Zimmerei bis hin zu Autohäusern, Malern, Friseuren, etc. ist ALLES dabei, was Mann/Frau zum täglichen Leben braucht. Daneben wird die Bevölkerung noch ausreichend mit einem praktischen Arzt, Zahnarzt, einer Bank, Volksschule und einem Kindergarten versorgt.

Ungefähr 143 Arbeitsplätze zeigen auf, wie gut die Großteils familiär geführten, kleinstrukturierten Gewerbebetriebe florieren. Die Einnahmen aus der Kommunalsteuer lagen in den letzten 10 Jahren im Bereich zwischen €60.000,-- und €70.000,-- jährlich. Daneben zeugt eine intakte Landwirtschaft (Marktfruchterzeuger) von der Vielfältigkeit des Gemeindelebens. Ebenfalls nicht zu vergessen ist die wirtschaftliche Bedeutung des Weinbaus – des Uhudlers – in den beiden Ortsteilen.

Jungunternehmerförderung

Von der Gemeinde Eltendorf/Zahling wird einmalig eine **Jungunternehmerförderung** in Höhe von **€1.000,-** gewährt.

Voraussetzungen:

- schriftlicher Antrag
- Genehmigung durch Gemeinderatsbeschluss
- **mindestens €1.000,-- an Kommunalsteuer** müssen an die Gemeinde entrichtet worden sein

Auszahlung:

- nach Genehmigung durch Gemeinderatsbeschluss
- Es besteht **kein Rechtsanspruch** auf die Jungunternehmerförderung.

In 2016 ansässige Betriebe

Quelle: Gemeinde Eltendorf/Zahling

Gastronomie & Unterkunft



AN-ALAPANKA-MA Herberge GmbH

Gastronomie mit Unterkunft

Zahling, Bobisberggasse 20
7562 Eltendorf



Tel. +43 (0)3325 / 22544
Fax +43 (0)3325 / 22544-20

Öffnungszeiten:

Mo, Di und Fr von 18 - 23 Uhr
Sa, So und Feiertage von 12 - 23 Uhr
Mi und Do Ruhetag

Zimmer:

2 x Doppelbettzimmer

Webseite: [AN-ALAPANKA-MA Herberge GmbH](#)



Zum Eisernen Adler

Heurigengaststätte mit Catering

Schrampf OG
Zahling, Dorfstraße 10
Tel. +43 (0)664 / 5133312
Tel. +43 (0)664 / 1385999
Email: fa.schrampf@gmail.com

Öffnungszeiten:

Di - Mi ab 16.00 Uhr
Do - So ab 10.00 Uhr
Mo Ruhetag

Webseite: [Adler-Stüberl](#)



Bergtränke Reh Markus

Gastronomie

Zahling, Bobisberggasse 35
7562 Eltendorf
Tel. +43 (0)664 / 5402280

Öffnungszeiten:

täglich von 9 - 23 Uhr



Haarberghof Fam. Mederos

Unterkunft (Privatzimmervermietung) Urlaub am Bauernhof

Zahling, Am Haarberg 19
7562 Eltendorf
Tel. 0676/849460300 oder 0664/2155654

Öffnungszeiten:
Anfang April bis Ende Oktober

Zimmer:
4 x Doppelbettzimmer
1 x Einzelbettzimmer
7 x Zusatzbetten
Webseite: haarberghof.com



Uhudlerei Mirth

Gastronomie mit Unterkunft

Kirchenstraße 7
7562 Eltendorf
Tel. +43 (0)3325 / 2216
Fax +43 (0)3325 / 2216-4

Öffnungszeiten Gasthaus:
Di, Mi, Fr, Sa von 7-24 Uhr
So und Feiertage von 7-18 Uhr
Mo, Do Ruhetag

Öffnungszeiten Hoch-Zeitschenke:
von Mai bis Oktober
Mo und Fr von 16-24 Uhr
Sa, So u. Feiertag von 14-24 Uhr
Di, Mi u. Do Ruhetag

Zimmer:
11 x Doppelbettzimmer
1 x Appartement mit getrennten Schlafzimmern
3 x Zusatzbetten
Webseite: Uhudlerei Mirth



**Uhudlerschenke
Fam. Pethö**

Uhudlerschenke Fam. Pethö

Buschenschank

Zahling, Kukmirner Straße 3
7562 Eltendorf
Tel. +43 (0)3325 / 2808

Webseite: [Uhudlerschenke Fam. Pethö](#)



Pizzeria Napoli

Gastronomie

Hauptstraße 24
7562 Eltendorf
Tel. +43 (0)664 / 6340461
Tel. +43 (0)688 / 60885255

Blauregenhof

Pfarrgasse 9
A-7562 Eltendorf
Tel. +43 (0)699 / 110 592 66
Webseite: www.paradiesgartl.eu

Uhudler - Direktvermarkter



Familie Franz Doppler

Angerstraße 5
7562 Eltendorf
Tel. +43 (0)676 / 4425751
Email: franz-doppler@gmx.at



Familie Rudolf Gaal

Sportplatzgasse 1
7562 Eltendorf
Tel. +43 (0)3325 / 2298



Familie Christian Gibiser

Zahling, Dorfstraße 19
7562 Eltendorf
Tel. +43 (0)664 4112883
Email: christian.gibiser@uniqa.at



Familie Josef Herzenjak

Höhenweg 3
7562 Eltendorf
Tel. +43 (0)664 9206272



Familie Johann Holler

Feldgasse 3
7562 Eltendorf
Tel. +43 (0)676 / 7420174
Email: jholler@aon.at
Webseite: [Familie Johann Holler](#)



Familie Alexander Mirth - Uhudlermuseum

Wiesengasse 13
7562 Eltendorf
Tel. +43 (0)664 / 3695791
Email: alexander.mirth1@aon.at



Familie Wilhelmine Mirth

Hauptstraße 22
7562 Eltendorf
Tel. +43 (0)3325 / 2460



Familie Josef Pfeiffer - Uhudler-Weinbau

Am Hochkogel 12
7562 Eltendorf
Tel. +43 (0)3325 / 2225 oder 2626
Email: pepipfeiffer@aon.at
Webseite: [Familie Josef Pfeiffer - Uhudler-Weinbau](#)



Familie Inge Pumm

Zahling, Am Haarberg 9
7562 Eltendorf
Tel. +43 (0)3325 / 2801
Email: uhudler.pumm@gmx.at
Webseite: [Familie Inge & Eduard Pumm](#)



Familie Josef Pummer

Hauptstraße 21
7562 Eltendorf
Tel. +43 (0)3325 / 2309
Email: pummer.a@gmx.at



Familie Franz Rössler

Hauptstraße 16
7562 Eltendorf
Tel. +43 (0)3325 / 2474



Familie Veronika & Franz Schreiner

Angerstraße 17
7562 Eltendorf
Tel. +43 (0)664 / 2461151
Email: office@uhudler-schreiner.at
Webseite: [Familie Veronika & Franz Schreiner](#)



Familie Josef Taucher - Verkosterstube

Siedlungsstraße 25
7562 Eltendorf
Tel. +43 (0)3325 / 2673
Email: derlandwirt@derlandwirt.at
Webseite: [Familie Josef Taucher - Verkosterstube](#)



Familie Josef Wiener - Uhudlervinothek

Wiesengasse 12
7562 Eltendorf
Tel. +43 (0)3325 / 2385
Email: verkauf@opel-wiener.at
Webseite: [Familie Josef Wiener - Uhudlervinothek](#)



Familie Josef Zach

Am Hochkogel 16
7562 Eltendorf
Tel. +43 (0)3325 / 2601
Email: malerbetrieb.zach@aon.at



Uhudlerei Mirth

Kirchenstraße 7
7562 Eltendorf
Tel. +43 (0)3325 / 2216
Fax +43 (0)3325 / 2216-4
Email: office@uhudlerei-mirth.at
Webseite: [Uhudlerei Mirth](#)



Uhudlerschenke Pethö

Zahling, Kukmirner Straße 3

7562 Eltendorf

Tel. +43 (0)3325 / 2808

Webseite: [Uhudlerschenke Pethö](#)



Infrastruktur

Allgemeinmediziner Dr. Nikles-Wiesner

Siedlungsstraße 1
7562 Eltendorf
03325/2595

Zahnärztin Dr. Elfriede Schreiner

Hauptstraße
03325/2343
elfriede.schreiner@aon.at

Bank Raiffeisenbank Königsdorf

Zweigstelle Eltendorf
Hauptstraße 4
7562 Eltendorf
03325/2388

Autohäuser:

Autohaus Udo Boandl

Grazer Straße 23
7562 Eltendorf
03325/2213
udo@boandl.at

Autohaus Josef Wiener

Siedlungsstraße 18
7562 Eltendorf
03325/2385
verkauf@auto-wiener.at



Installationsbetrieb: Roland Gaal Installations GmbH

Siedlungsstraße 14
7562 Eltendorf
03325/2643
r.gaal@gmx.at

Spar Markt Anton Krenn

Grazer Straße 17
7562 Eltendorf
03325/2229
anton.krenn@sparmarkt.at

Holzbau Roland Graf

Zahling, Käferbergstraße 29
7562 Eltendorf
0664/4508089
office@holzbau-graf.at

Möbelrestauration Franz Schrampf

Zahling, Am Weinberg 2
7562 Eltendorf
0660/3736878
schrampf.franz@aon.at

Malerbetrieb Zach

Am Hochkogel 16
7562 Eltendorf
03325/2601
malerbetrieb.zach@aon.at

Unser Strohhaus Bau GmbH

Riegelweg 8
7562 Eltendorf
0660/4760315
office@unserstrohaus.at



Tagtron Solution

Zipfgasse 14
7562 Eltendorf

Frisiersalon Sissy

Hauptstraße 6
7562 Eltendorf
Tel. +43 (0)3325 / 2550

Holler Schotterwerke

Hauptstraße 17
7562 Eltendorf
03325/2226
holler@schotterwerke.at

Baumeister Ing. Andreas Gaal

Hauptstraße 14
7562 Eltendorf
Tel. +43 (0)3325 / 2212

Schuhmachermeister Harald Strunz

Alt-Wiener Handarbeit
Kirchenstraße 8
7562 Eltendorf
Tel. +43 (0)699 / 126 388 72
Website: [Harald Strunz - Schuhmachermeister](#)

Geometer Ing. Helmut Weber

Haarbergstraße 9
7562 Eltendorf
Tel. +43 (0)3325 / 2362
Fax +43 (0)3325 / 2362-4



Kommunalunternehmen Joachim Eckler

Zahling, Käferbergstraße 27
7562 Eltendorf
Tel. +43 (0) 664 / 2128271

Heilmasseurin Roswitha Mader

Angerstraße 1
7562 Eltendorf
Tel. +43 (0)680 / 3030614

TCM Energetikerin, komplementäre Methode DGKS Inge Pumm

Zahling, Am Haarberg 9
7562 Eltendorf
Tel. +43 (0)3325 / 2801
Mobil: +43 (0)664 / 3871971

Physiotherapeutin Gadringer Carine

Zahling, Käferbergstraße 19
7562 Eltendorf
Tel. +43 (0)3325 / 2702
Email: fam.gadringer@gmail.com
Hausbesuche

Bowtech-Practitioner Dr. Peter Mies

Zahling, Bobisberggasse 20
+43(0)3325/22544
herberge@an-alapanka-ma.eu

Physiotherapeutin Schuller Stefanie

Eltendorf, Angerstraße 5
7562 Eltendorf
0664/9110598



Humanenergetiker Erwin A. MIRTH

Höhenweg 9
Telefon: +43(0)676 642 58 93

Fischereiunternehmen Ing. Michael Günter

Flurweg 2
7562 Eltendorf
0664/5417373

Tier-Bestattung Kurta: Erwin Kurta

Brunnenweg 13
A-7562 Eltendorf
Tel.: **+43 33 25 20 186**
Mobil: **+43 664 531 03 90**
Email: **office@tierbestattung-kurta.at**

Einnahmen 2006 bis 2016

Soll-Einnahmen lt. Rechnungsabschluss, zur Verfügung gestellt von Manuela Wiesner am 29.4.2016:

2006: €1.637.949,--
2007: €1.574.069,--
2008: €1.501.921,--
2009: €1.499.023,--
2010: €1.540.498,--
2011: €1.676.179,--
2012: €1.828.364,--
2013: €1.932.859,--
2014: €1.943.557,--
2015: €2.044.757,--



3.8 Landschaft / Ökologie

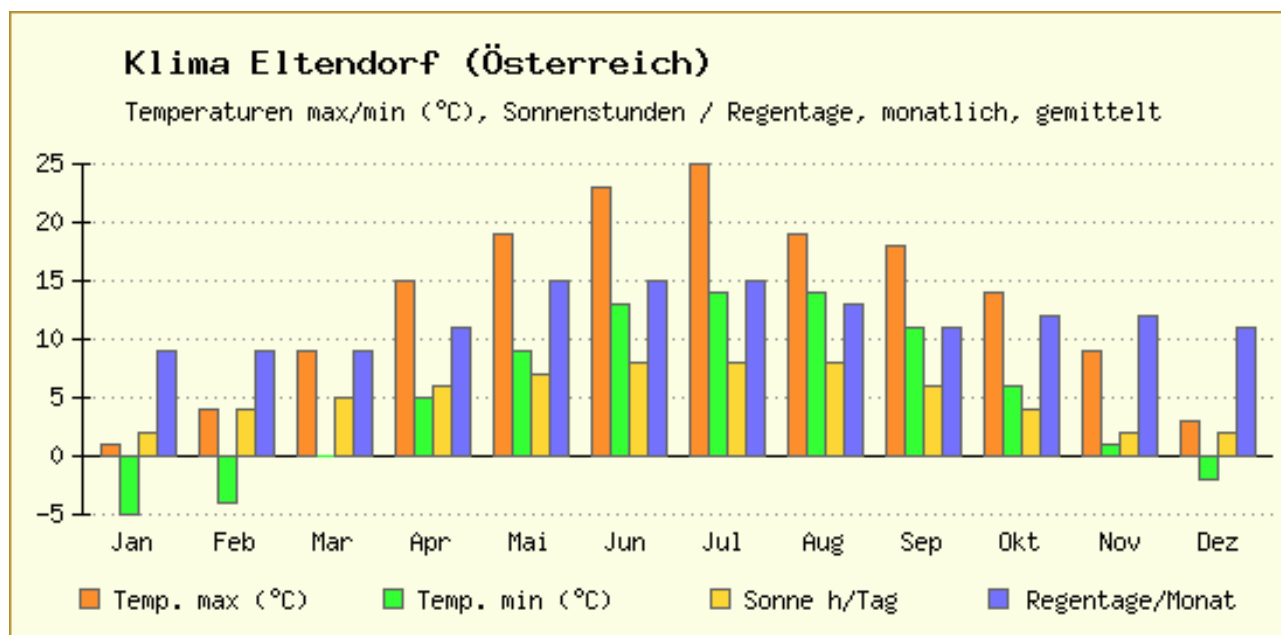


Abbildung 27 - <http://www.urlaubplanen.org/europa/oesterreich/klima/klima-Eltendorf-Zahling/>, 7.4.2016

Der Naturraum

Die außergewöhnliche und einzigartige Landschaft des Südburgenlandes spiegelt sich in Eltendorf/Zahling wieder. Das Lafnitztal ist ein Naturjuwel in Mitteleuropa, das Lebensraum für Flora und Fauna bietet und das Gemeindegebiet gegen Süden hin abgrenzt. Vom flachen Lafnitztal mit seinen fruchtbaren Au- und Schwemmlandböden ändert sich das Bild gegen Norden dahingehend, dass die Landschaft hügeliger und bewaldeter wird und der Bodentyp sich zu Braunerde, Pseudogley und Gley ändert.

Au-, Laub- und Mischwälder, Felder, Wiesen, Trockenrasenflächen, Obstgärten, dicht bewachsene Fluss- und Uferböschungen, Streuobstwiesen und Weingärten runden das abwechslungsreiche Landschaftsbild ab.

Durch das ganze Gemeindegebiet fließen Bäche und verlaufen Gräben, beginnend vom Mar-Hoppach-, Fidisch-, Dorfbach und Kolmgraben, die im Norden (Gemeindegebiet von Kukmirn) entspringen und alle in die Lafnitz münden.

Dementsprechend sind beide Gemeinden landschaftlich sehr unterschiedlich. Eltendorf mit seinem großen Ortskern und der Hochkogel, steht Zahling mit einem kleinen Ortskern und einer Vielzahl von Hügeln, Bergen und Gräben, dem Haar-, Oberhaar-, Bobisberg, Kolmgraben, Meisterberg, Hafnergraben, Dorfgraben und Käferberg gegenüber.

Die landwirtschaftlich genutzten Flächen werden im Gemeindegebiet sehr intensiv genutzt. Hauptkulturen sind Getreide, Körnermais, Sojabohne und Ölkürbis. Der Rückgang der Tierhaltung spiegelt sich in der extensiven Grünlandnutzung wieder. Die Nutzung der Wälder



dient fast ausschließlich der Energieversorgung der Waldbesitzer. Obst- und Gemüsebau spielen kaum eine Rolle. Der Weinbau gewinnt durch den zunehmenden Tourismus wieder an Bedeutung und die Auspendelungsflächen nehmen zu. Biologische Landwirtschaft ist leider kaum erwähnenswert.

Klimatisch liegt unser Gemeindegebiet noch sehr günstig, wobei in letzter Zeit zunehmend auch Extreme zu verzeichnen sind. Lange Hitzeperioden mit zunehmenden Temperaturen über 35° C und darauffolgende, intensive Schlagregen werden immer häufiger.

Daten ZAMG und Österreichische Hagelversicherungsanstalt über Durchschnittswerte der genannten Jahre:

Daten für die Jahre	2015	2010	2006
mittlere Jahrestemperatur in ° C	12,10	10,30	10,80
Tage mit Minimum kleiner als 5° C	162	163	160
Tage mit Maximum größer als 30 ° C	37	14	25
Niederschlagsmenge gesamt in mm	596	826	631
Regentage	50	68	62

Der Weinbau

Die Bedeutung des Weinbaus in den beiden Ortsteilen war von jeher groß und historisch gesehen sehr durchwachsen.

Vor der Jahrhundertwende – 18. Jahrhundert wuchsen in diesem Weinbaugebiet, welches sich an den sanften Hügeln der Hochkogel, des Bobis-, des Haar-, des Käfer-, Meister- und Weinberges erstreckte, Sorten, die den heutigen Edelweinsorten gleichzustellen sind.

Nach der Jahrhundertwende und dem Totalausfall durch den Reblausbefall kamen die resistenten Direktträgersorten ins Land. Zu dieser Zeit hatten Buschenschänken größte Bedeutung, da fast jeder bäuerliche Haushalt Weingärten in der Größe von 8 bis 20 Ar bewirtschaftete und den seinerseits auf einfachste Weise gekelterten Wein selbst auf den Bauernhöfen vermarktete.

Mit Beginn der 70er Jahre verlor der Weinbau aufgrund der Abwanderung der Arbeitsplätze von der Landwirtschaft hin zur Industrie und Bauwirtschaft – Pendlertum - an Bedeutung.

Seit der Legalisierung des Direktträgers im Jahre 1992 blühte der Weinbau wieder auf. Altanlagen wurden von angehenden Winzern rekultiviert und wieder in Ertrag gebracht. Ab 2003 kamen auch Edelweinanlagen in den verschiedenen Rieden dazu.

Hervorragende Qualität und auch dementsprechende Mengen ließen Eltendorf im Bezirk zur



bekanntesten Weinbaugemeinde, der „Uhudlergemeinde“ werden.

Ab Hof-Verkauf, Kellerviertelführungen, Tages- und Bustouristen, Kellerviertelfeste, Buschenschank- und Gasthausbesucher beleben seither wieder den Ort.

Auf ca. 8,00 ha Weingartenfläche auf den verschiedenen Rieden produziert eine Vielzahl von Winzern hervorragende Qualität. Diese Winzer werden anschließend in alphabetischer Reihenfolge genannt.

Gaal Rudolf	Holler Johann
Mirth Alexander	Mirth Matthias
Mirth Wilma	Pethö Julius
Pfeiffer Josef	Pummer Josef
Pumm Inge	Rössler Franz
Schreiner Franz	Taucher Josef
Wiener Josef	Wonisch Josef
Zach Josef	

3.9 Dorfgemeinschaft und Vereinsleben

Kommunikation

Um Informationen zu sammeln, gezielt zu bündeln und an den richtigen Adressaten zu bringen werden folgende Kommunikationswege genutzt:

Digitale Amtstafel: Anschläge an der Amtstafel der Gemeinde Eltendorf/Zahling werden auch digital zur Verfügung gestellt unter der Gemeindehomepage www.Eltendorf-Zahling.at.

Digitale Rundschreiben: in regelmäßigen Abständen zur Sammlung von Informationen von Vereinen, Betrieben, etc., um die Flut an Einzelaussendungen einzudämmen.

Homepage: www.Eltendorf-Zahling.at, um Nutzern Amtswege zu ersparen, das touristische Angebot aufzuzeigen sowie Freizeitangebote darzustellen.

Zentrale Informationsflächen: wie Aushangmöglichkeiten am Gemeindeamt Eltendorf, Kirchenstraße 2.

Alterserweiterter Kindergarten

Öffnungszeiten Montag - Freitag:

Ganztagsgruppe	07:15 - 16:30 Uhr
Vormittagsgruppe	07.30 - 12.30 Uhr
Jausenzeit	09.30 Uhr
Mittagessen	12.45 Uhr



Vormittagsbetreuung:

Diese wird von den Kindergartenpädagoginnen Nicole und Romy samt Helferin Silvia, in 2 Gruppen, für derzeit maximal 50 Kinder, gestaltet.

1. Kindergartenkind €35,00 / Monat
2. Kindergartenkind €30,00 / Monat

Nachmittagsbetreuung:

Dafür steht die Kindergartenpädagogin Jasmine mit Helferin Judith zur Verfügung.

Gerade für Volksschulkinder ist die Nachmittagsbetreuung mit Lernhilfe und Hilfe bei den Hausaufgaben ein großer Vorteil. Sie stehen in engem Kontakt mit den Volksschulen Eltendorf/Zahling und Königsdorf, um auf die Bedürfnisse der jeweiligen Kinder genau eingehen zu können.

Schulkinder, die die Nachmittagsbetreuung besuchen, können an schulfreien Tagen auch die Vormittagsbetreuung besuchen - bitte vorher mit der Leiterin der Vormittagsbetreuung kurz Rücksprache halten.

1. Schulkind €46,50 / Monat
 2. Schulkind €43,50 / Monat
- Kindergartenkinder €23,80 / Monat
Mittagessen €3,90 / Kind / Mahlzeit

Kindergartenkinder, die den alterserweiterten Kindergarten Eltendorf/Zahling besuchen und ihren Hauptwohnsitz im Burgenland haben, erhalten m.V. eine Förderung durch das Amt der Burgenländischen Landesregierung in der Höhe von €30 / Monat und Kind in der Vormittagsbetreuung und €40 / Monat und Kind für die Ganztagsbetreuung.

Volksschule

Öffnungszeiten Direktion:

Montag - Freitag 07:15 - 14.00 Uhr

Unterrichtsstunden:

1. Stunde: 08.00 - 8.50 Uhr
 2. Stunde: 08.50 - 9.40 Uhr
- Große Pause



3. Stunde: 10.05 - 10.55 Uhr

4. Stunde: 10.55 - 11.45 Uhr

Kleine Pause

5. Stunde: 11.50 - 12.40 Uhr

Ferienpass für Kinder zwischen 5 und 15 Jahren



In den Sommermonaten werden für Eltendorfer und Zahlinger Kinder von 5 bis 15 Jahren verschiedenste Freizeitveranstaltungen angeboten. 2015 umfasste es bspw. folgende Aktivitäten:

- Startraining beim SVE
- Kinoerlebnis unter freiem Himmel
- PS-Schau der großen Traktoren
- Uhudler-Dämmerungswanderung
- Spiele-Nachmittag
- Fahrradtour mit Picknick
- Eisschützen suchen den Schützen von morgen
- Musik- und Bastelworkshop
- Erlebnis Feuerwehr sowie ein
- Abschlusstreffen

Am Haarberghof steht den Kindern ein großes Trampolin zur Verfügung.



Jugendreferat

Das burgenländische **Landesjugendreferat** hat sich in den letzten Jahren mit vielen Aktivitäten und Projekten bemüht der burgenländischen Jugend ein anspruchsvolles und vielseitiges Angebot zu offerieren. Themen wie Junges Wohnen, Ausbildungsgarantie und Jugendbeschäftigung, die bundesweite Einführung des TOP-Jugendtickets unter 26, der Breitband-Ausbau im ganzen Land oder W-LAN Zugang an öffentlichen Plätzen sind nur einige jugendrelevante Bereiche, die im Burgenland in Zukunft durch das Landesjugendreferat vorangebracht werden sollen.

Stefan Wiener ist der **Jugendreferent** der Gemeinde Eltendorf/Zahling und auch der Bezirksjugendreferent des Bezirkes Jennersdorf. In Eltendorf/Zahling wurde Marion Zach im Dezember 2012 zur **Jugendgemeinderätin** ernannt. Auf der Homepage der Gemeinde Eltendorf/Zahling sowie im Schaukasten des Informationsstandes werden aktuelle Infos und Termine zum Thema Jugend gepostet. Sie steht auch als Ansprechperson für die Anliegen der Jugendlichen zur Verfügung. 2015 wurden einige Veranstaltungen wie Songwriting-Workshops oder eine „Songchallenge“ angeboten.

Eltendorf/Zahling bietet Jugendlichen eigene **Jugendtaxi**-Gutscheine an. Damit können pro Monat und Jugendlichen unter bestimmten Voraussetzungen (Hauptwohnsitz in der Gemeinde Eltendorf/Zahling, Alter zwischen 16 und 20 Jahren und selbstständiger Erwerb) zwei Gutscheine im Wert von €10 zum Preis von €5 erworben werden.



Altenbetreuung

8 betreubare Wohnungen wurden in Kooperation mit der Oberwarter Siedlungsgenossenschaft errichtet. Betreut werden die Wohnungen vom Samariterbund Burgenland.



Abbildung 28 - Betreubares Wohnen Eltendorf (von Gemeinde Eltendorf/Zahling z.V. gestellt)

Krankenbetreuung

Praktische Ärztin: Dr. Gerda Nikles-Wiesner, 7562 Eltendorf, Siedlungsstraße 1
Tel.: 03325/2595

Zahnärztin: Dr. Elfriede Schreiner, 7562 Eltendorf, Hauptstraße 2
Tel.: 03325/2343

Betreuung durch Caritas, private Betreuungsorganisationen, etc.



Brauchtum

Osterfeuer



Abbildung 29 - Osterfeuer (von Gemeinde Eltendorf/Zahling z.V. gestellt)

Am Karsamstag wird von der Landjugend Eltendorf und von der Burschenschaft Zahling das traditionelle Osterfeuer entzündet.

Brautliedsingen



Abbildung 30 - Brautliedsingen (von Gemeinde Eltendorf/Zahling z.V. gestellt)

Am Vorabend einer Eheschließung wird der Braut von der Landjugend ein Abschiedsständchen



gesungen – sie tritt mit der Eheschließung vom Ledigenstand in den Ehestand über.

„weil tief ins Herz die schaut,
ihr milder Blick.“

Die Sonne neiget sich Brautlied

Die Son - ne **D** nei - get sich, sie geht zur **A7** sie wirft den
Die Stern - lein oh - ne Zahl in ih - rer Pracht wün - schen viel
Blick auf zum Ster - nen - meer und fas - se Mut. Gott hilf in

A7 letz - ten Blick **D** dir freund - lich zu. Hast du ge -
tau - send mal dir gu - te Nacht. Dir wünscht die
je - der Not, Gott ist so gut. Gott, der dein

G prüft dein Herz? Treibst du da - **D** mit nicht Scherz? Heut ist die
Him - mels - braut das wah - re Glück, ja Glück, denn tief ins
Len - ker ist, dich si - cher nie ver - gisst. Heut ist die

A7 letz - te Nacht, jun - ge Braut, gib **D** acht!
Herz dir schaut ihr mil - der Blick.
letz - te Nacht, jun - ge Braut, gib acht!

Franz Fuchs
Buchberggasse 63
A 3400 Klosteneuburg
Tel. 02243/33051

Abbildung 31 - Brautlied "Die Sonne neiget sich" (von Gemeinde Eltendorf/Zahling z.V. gestellt)



Maibaumaufstellen



Abbildung 32 - Maibaumaufstellen (von Gemeinde Eltendorf/Zahling z.V. gestellt)

Am Abend vor dem 1. Mai wird traditionell ein schön geschmückter Maibaum von der Landjugend aufgestellt.

Vereine

Derzeit in Eltendorf/Zahling existierende, eingetragene Vereine:



Eisschützenverein Eltendorf
Obmann: Andreas Doppler
Sonnenweg 1, 7562 Eltendorf
Email: steins@gmx.at



Freiwillige Feuerwehr Eltendorf
Kommandant: OBI Udo Boandl
Grazer Straße 23, 7562 Eltendorf
Email: udo@boandl.at



Freiwillige Feuerwehr Zahling
Kommandant: Jürgen Jost
Hauptstraße 15/6, 7562 Eltendorf, Zahling



Freizeitverein Zahling
Obfrau: Anneliese Boandl
Zahling, Kirchengasse 3, 7562 Eltendorf, Zahling

Landjugend Eltendorf
Obmann: Stefan Herzenjak
Höhenweg 3, 7562 Eltendorf
Obmann-Stv.: Bianca Mirth
Höhenweg 9, 7562 Eltendorf

Burschenschaft Zahling
Obmann: Boandl Kevin
Käferbergstraße 27, 7562 Eltendorf, Zahling
Tel.: 0664/2423459

Pensionistenverband Eltendorf
Obmann: Walter Weber
Hauptstraße 46, 7562 Eltendorf
Email: walter.weber@kabelplus.at



Sportverein Eltendorf
Obmann: Josef Zach
Am Hochkogel 16, 7562 Eltendorf
Navigat Arena (Sportplatz)
Sportplatzgasse 6, 7562 Eltendorf
Email: info@sv-Eltendorf-Zahling.at
Webseite: sv-eltendorf.at



Südbgld. Jagd- und Sportschützenverein Eltendorf
Schiessplatzstraße 6
A-7562 Eltendorf
Obmann: Dr. Roland Petz
Tel. +43 (0)664 / 5103537
ObmannStv: Matthias Mirth
Tel: +43 (0)664 / 3956817
Webseite: www.schiessplatz-eltendorf.at



Tennisclub Zahling
Obmann: Gerhard Strini
Marbachstraße 4, 7562 Eltendorf, Zahling
Tel.: 0664/8379308
Tennisplatz/Tenniskabine
Birkengasse 6, 7562 Eltendorf, Zahling
Email: gerhard.strini@avl.com



Tourismusverband Eltendorf/Zahling
Obmann: Matthias Mirth
Kirchenstraße 7, 7562 Eltendorf
Tel.: 0664 / 3956817
Email: info@Eltendorf-Zahling.at
Email: office@uhudlerei-mirth.at
Infostelle Gemeindeamt Eltendorf, Kirchenstraße 2, 7562 Eltendorf
Webseite: www.eltendorf.at



Verschönerungsverein Eltendorf
Obmann: Werner Schaberl
Wiesengasse 8, 7562 Eltendorf
Email: werner.schaberl@aon.at

Verschönerungsverein Zahling
Obmann: Julius Drauch
Bachgasse 6, 7562 Eltendorf, Zahling
Email: julius.drauch@a1.net



ÖKB Zahling
Obmann: Herbert Deutsch
Neue Allee 4, 7571 Rudersdorf



4. Zukunftsprofil 2026

4.1 Stärken / Chancen-Profil der Gemeinde Eltendorf/Zahling





Von den teilnehmenden Kernteammitgliedern wurden im Startworkshop u.a. die folgenden größten Stärken der Gemeinde Eltendorf/Zahling benannt:



Stärken / Chancen PROFIL Gemeinde Eltendorf/Zahling

Rang Top 15	Punkte 2016	Thema/Bereich	Punkte 2026	Rang Top 15
1	16	Nahversorgung	0	14
1	16	Gastronomie	6	10
3	15	Tourismus und Wein	9	5
4	13	Gesundheitswesen	1	13
5	11	Vereinsleben	0	14
6	9	Bildung, Schule, Kindergarten	2	12
7	7	Soziale Einrichtungen	6	10
8	4	Wirtschaft und Betriebe	8	6
8	4	Umweltverträglichkeit	6	8
8	4	Ortsbild und Natur	14	1
8	4	Erholung und Freizeit	11	3
12	3	Energieautarkie	13	2
13	1	Kommunikation im Dorf	8	6
14	0	Bevölkerungsentwicklung	6	8
14	0	Verkehrsberuhigung	11	3



Größte Stärken von 2016

1. Nahversorgung
1. Gastronomie
2. Tourismus und Wein

Diese Stärken stellen die Basis der strategischen Zielerreichung der Zukunftsziele dar.

Größte Chancen für 2026

1. Ortsbild und Natur
2. Energieautarkie
3. Verkehrsberuhigung

Diese Bereiche stellen aufbauend auf den größten Stärken die Schwerpunkte der zukünftigen Dorferneuerungsaktivitäten dar.

Das Kernteam der Gemeinde Eltendorf/Zahling

Leitung: Bürgermeister Josef Pfeiffer

Karin Eckler, Marion Zach, Josef Zach, Rudolf Weber, Christian Schaberl, Roman Breyer, Hannes Siemeister, Manuela Wiesner, Angelika Doppler, Werner Schaberl, Anneliese Boandl, Gerhard Strini, Walter Weber, Julius Drauch, Andreas Schmaldienst, Julius Ernst, Dr. Peter Mies, Friedrich Gutscher, Matthias Mirth, Julia Gaal, Anton Krenn, Birgitt Mederos





Das Kernteam der umfassenden Dorferneuerung hat auf Basis des Stärken / Chancen Profils eine Zusammenfassung der wichtigsten Schwerpunkt-Themen vorgenommen und im Anschluss Arbeitskreise gebildet sowie Arbeitsgruppenleiterinnen und Arbeitsgruppenleiter wie folgt festgelegt:

Projektleiter und Projektleiterinnen

1. **Arbeitsgruppe Nahversorgung und Gesundheitswesen**
Leitung: Bürgermeister Josef Pfeiffer
2. **Arbeitsgruppe Tourismus und Wein**
Leitung: Friedrich Gutscher
3. **Arbeitsgruppe Energie, Umwelt und Natur**
Leitung: Roman Breyer, Walter Weber und Gerhard Strini
4. **Arbeitsgruppe Ortsbild und Verkehr**
Leitung: Hannes Siemeister, Julia Gaal und Vizebgm Julius Drauch
5. **Arbeitsgruppe Wirtschaft und Gastronomie**
Leitung: Josef Zach
6. **Arbeitsgruppe Generationen und Bildung**
Leitung: Marion Zach



4.2 Auflistung Ideenkartchen

Vom Kernteam und den teilnehmenden Bürgerinnen und Bürgern wurden beim ersten Dorfgespräch viele Ideen für Eltendorf/Zahling 2026 eingebracht:



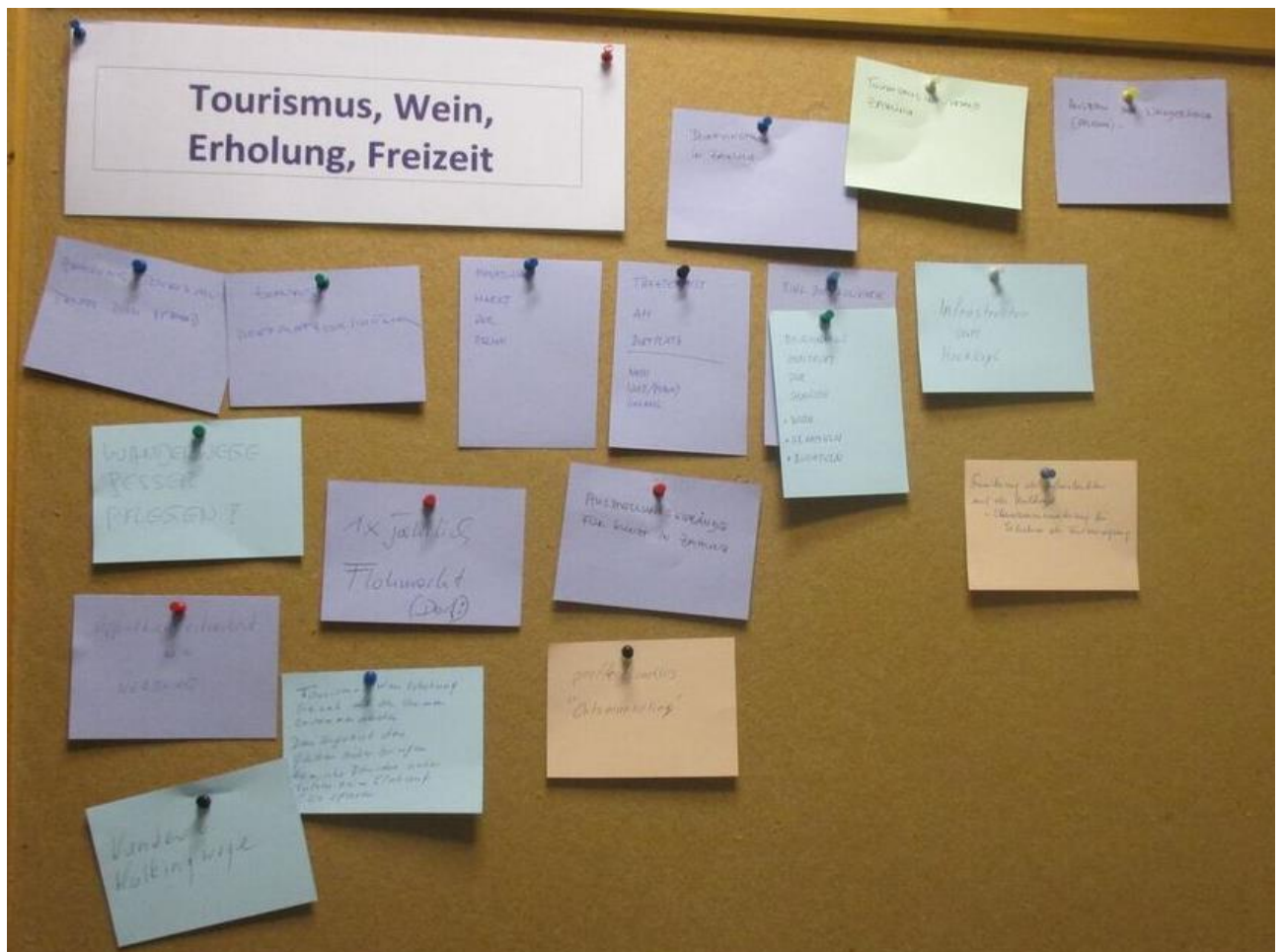


Auflistung Ideenkärtchen AG Nahversorgung und Gesundheitswesen



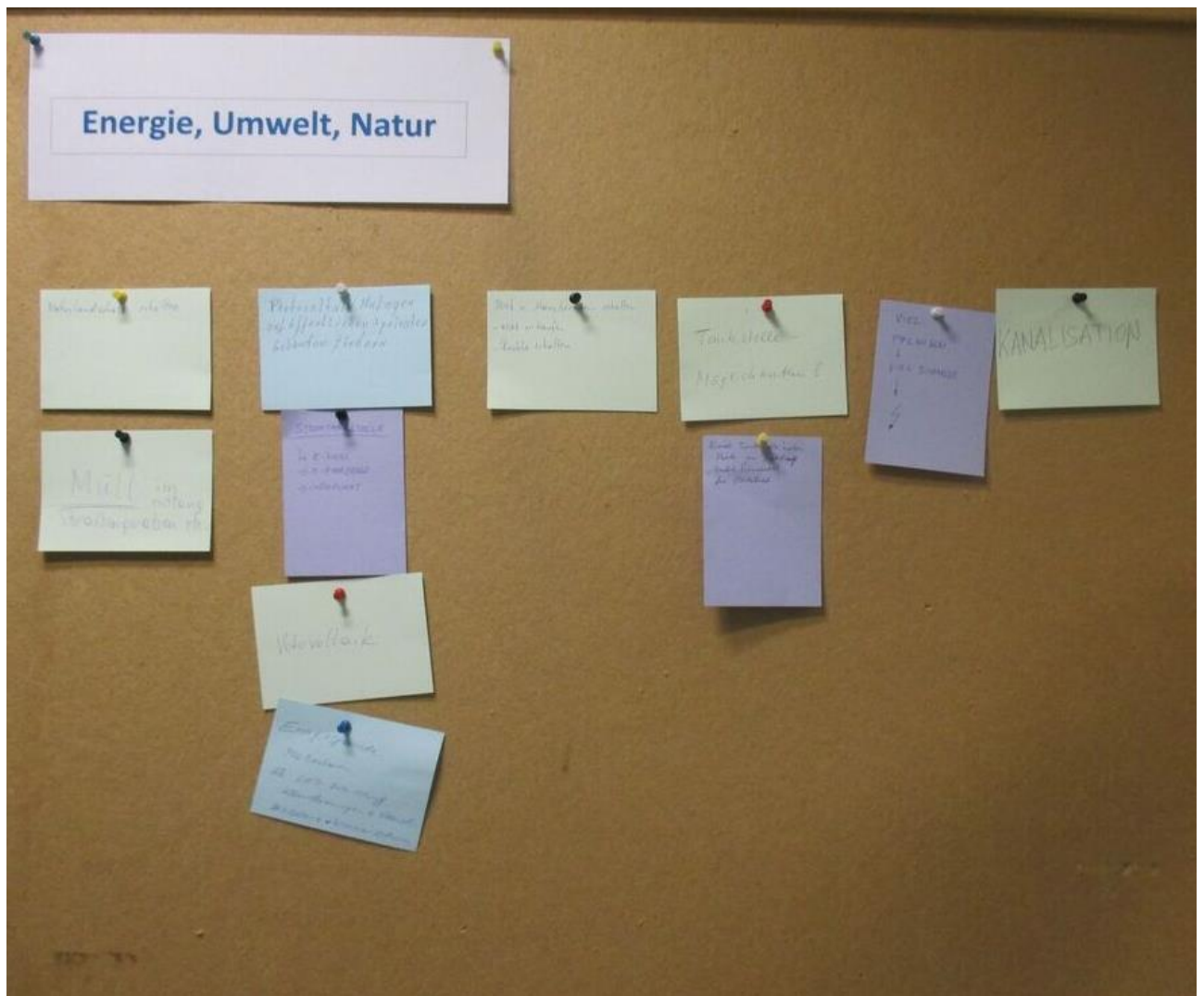


Auflistung Ideenkartchen AG Tourismus und Wein





Auflistung Ideenkartchen AG Energie, Umwelt und Natur



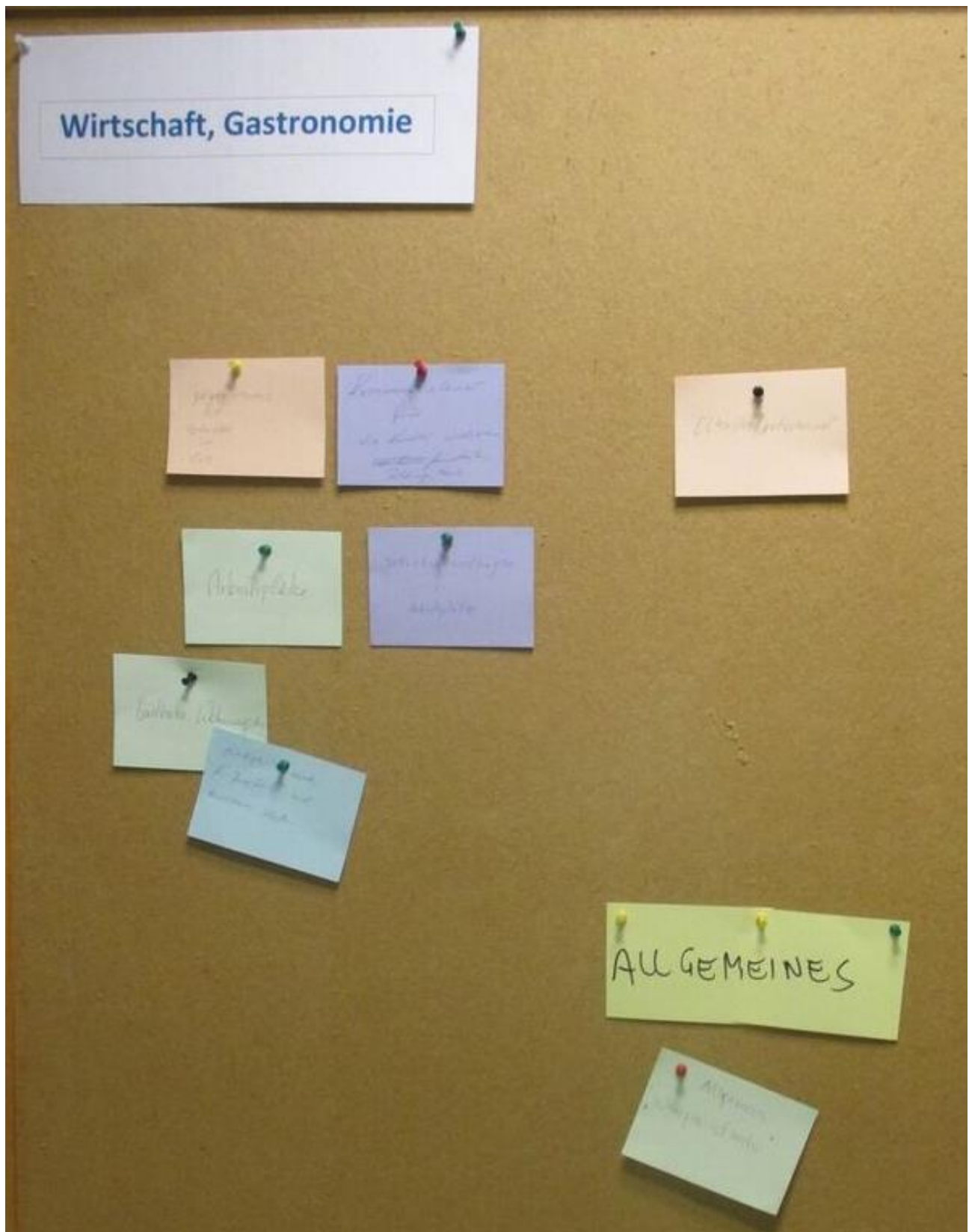


Auflistung Ideenkartchen AG Ortsbild und Verkehr





Auflistung Ideenkartchen AG Wirtschaft und Gastronomie





Auflistung Ideenkartchen AG Generationen und Bildung





4.3 Zukunftsprofil = Gesamtvision Eltendorf/Zahling 2026

Vom Kernteam erstellte Zusammenfassung aller Visionen der Arbeitsgruppen:

„Uhudeln statt Hudeln“

Die Gemeinde Eltendorf/Zahling ist sich auch im Jahr 2026 bewusst, dass die Erhaltung der Natur sowohl für die Gäste als auch die Einwohner Erholungs- und Genussfaktor gleichermaßen ist.

Aus diesem Selbstverständnis heraus werden Traditionen wie die Pflege der alten Uhudlerrebsorten beibehalten und das Wissen über den Anbau und Weinbau geschützt und bewahrt. Gleichzeitig ist der Umgang mit alternativen Energien für die Bewohner selbstverständlich: öffentliche Gebäude werden mit alternativer Energie geheizt, optimale Wärmedämmung der Gebäude senkt den Energiebedarf und Photovoltaik-Anlagen sorgen für die nötige Energiegewinnung.

Eine naturnahe Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen auch in Hanglagen ist selbstverständlich und liefert schmackhafte Produkte für den Monatsmarkt mit regionalen landwirtschaftlichen, auch biologischen Erzeugnissen, der auch in der umliegenden Umgebung sehr gefragt ist.

Vor allem handwerkliche Betriebe haben sich in den vergangenen Jahren bei uns niedergelassen, weil Betriebsansiedlungen nicht nur finanziell, sondern vor allem standorttechnisch attraktiv gemacht wurden. Der Eltendorf/Zahling – Gutschein hat sich zu einem beliebten Zahlungsmittel entwickelt.

Der Orts-Entwicklungsplan ist bereits in die Tat umgesetzt, das Fahrverbot für Schwerlast-LKWs bringt ebenso den gewünschten Effekt wie die Einrichtung verkehrsfreier Zonen, die sich zu besonderen Plätzen der Begegnung gewandelt haben.

Auf den neu gestalteten Dorfplätzen von Eltendorf und Zahling finden zahlreiche, gut besuchte Veranstaltungen – wie z.B. das Fest der Begegnung - statt. Jung und Alt leben in unserer Gemeinde nicht nur neben- sondern vor allem miteinander. Die Gemeinde ist Anziehungspunkt für Jungfamilien geworden, die naturbezogen und individuell leben möchten.

Über die Jahre hat sich Eltendorf/Zahling im gemeinsamen Bemühen einer innovativen Gemeinde entwickelt.

Dank umfassender Angebote im medizinischen Bereich bis hin zu alternativen Heilmethoden ist für die Einwohner von Eltendorf/Zahling eine gesunde Basis geschaffen worden. Wohlfühlen in der Natur ist in dieser Gemeinde nicht nur im Tourismus, sondern in allen Bereichen, ob in der Dorfvinothek, beim Wandern oder in den lehrreichen, fröhlichen Workshops zum Schwammerlsuchen oder in der Kräuterverarbeitung, ein Thema.



Ein Spaziergang durch die Ortsteile gibt den Blick auf diverse Besonderheiten frei, wie z.B. die schön gestalteten Dorfplätze, vorbei am Mosaikmuseum in Eltendorf entlang, der durch Blühflächen unterbrochenen Äcker zur Filialkirche in Zahling. Von da aus führt der Weg zum Uhdlerviertel am Hochkogel oder über die Teichgasse zu den „Gärten von AN-ALAPANKA-MA©“, die für den von der Gemeinde angestrebten, nachhaltigen und sanften Individualtourismus ein zusätzlicher Anziehungspunkt geworden sind.

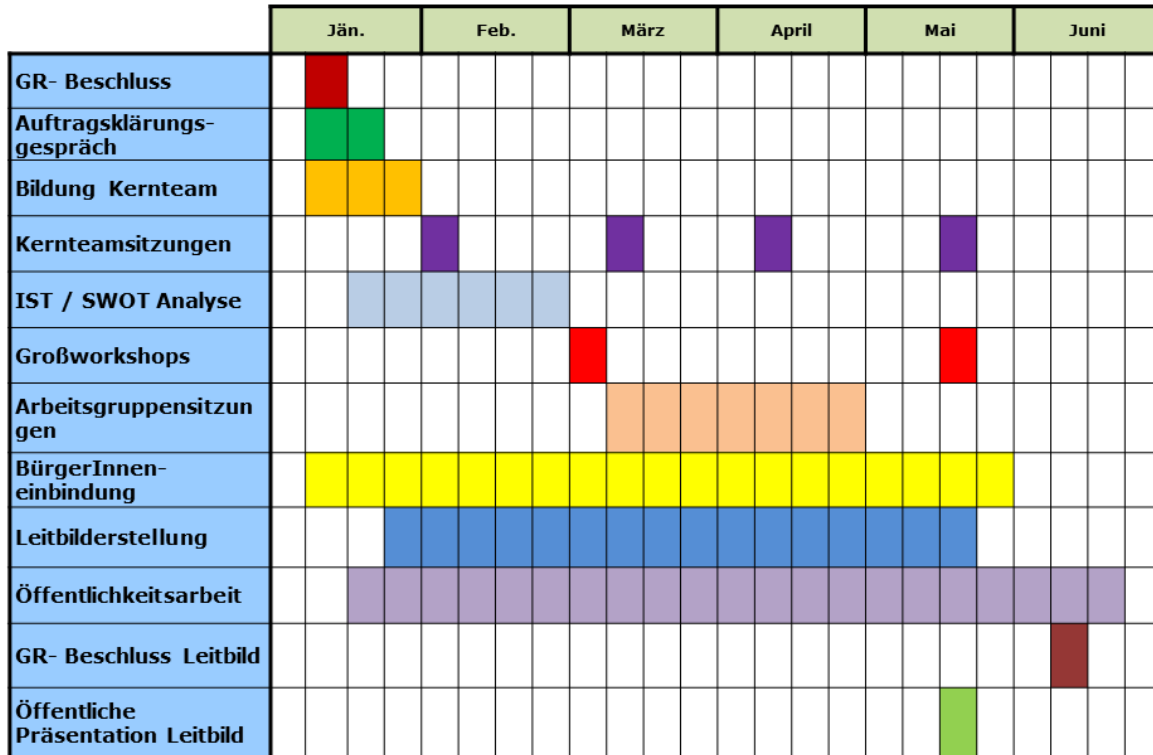
Die Gemeinde Eltendorf/Zahling hat schon seit vielen Jahren ein breites Spektrum an Bemerkenswertem zu bieten, seien es Natur, Kunst, Kulinarik oder Touristik, jedoch gilt unverändert:

„Immer mit der Ruhe,
aber nicht auf dem Erreichten ausruhen!“



4.4 Prozess-Ablaufdiagramm umfassende LA 21 Dorferneuerung Gemeinde Eltendorf/Zahling

Prozess Ablaufdiagramm Gemeinde Eltendorf





5. Aktionsfelder des Leitbildes



5.1 Nahversorgung und Gesundheitswesen

Arbeitsgruppen-Leiter: Josef Pfeiffer

Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Sitzung am 3.3.2016

Reinhild Pfeiffer
Rita Schermann
Manuela Wiesner
Josef Pfeiffer
Rita Schermann
Peter Mies

Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Sitzung am 11.3.2016

Reinhild Pfeiffer
Rita Schermann
Manuela Wiesner
Josef Pfeiffer
Peter Mies
Helga Koller



Kurzfristige Umsetzungsmaßnahmen und –ideen:

- Keine Verwendung von TTIP-Produkten, d.h. es soll Freiheit von Genmanipulation bestehen
- Errichtung Lärmschutzwand vor dem Schießplatz = auf Schiene
- regelmäßige Vorträge zum Thema „Gesundheitsvorsorge“
- Besuchsdienst für alleinerziehende, nicht mobile Ortsbewohner
- Auflistung von therapeutischen Angeboten - „Gesundheit“ betreffend

Mittelfristige Umsetzungsmaßnahmen und –ideen:

- Bessere Kommunikation mit Nachbargemeinden
- Monatsmarkt landwirtschaftlicher Produkte
- Ein Orts-Entwicklungsplan (in Zusammenspiel mit dem Flächenwidmungsplan) soll in Angriff genommen werden.
- Rauchfreie Gasthäuser / Cafés
- Vernetzung der Wanderwege mit den Nachbargemeinden
- Coach „Fitness“ für Jung und Alt
- Naturnahe Bewirtschaftung von Flächen in Hanglage
- Erhaltung der Stelle des praktischen Arztes und des Zahnarztes im Ort
- Umsetzung der Wald- und Grünlandpflege z.B. brachliegende Flächen sollen naturnah bewirtschaftet werden
- Es wird eine Hühnerfarm mit glücklichen Hühnern gewünscht

Langfristige Umsetzungsmaßnahmen und –ideen:

- Die bestehenden Angebote im Dorf sollen besser genutzt werden z.B. Nachbarschaftshilfe
 - Einkaufsfahrten – Behördenbesuche
- Verkehrsfreie Zone in Eltendorf-Zahling-Kirchenstraße (vom Gemeindeamt bis VS)
- Seniorenheim Zahling errichten
- Ärztezentrum - Gesundheitsversorgung

Detailbeschreibung von mindestens 2 erfolgsversprechenden Umsetzungsprojekten

Kurzfristig

- **Lärmschutzwand vor dem Schießplatz**
 - o Momentan Erdaufschüttungen – Fertigstellung bis Ende des Jahres
 - o Bepflanzung der Wände mit schnellwachsenden Laubbäumen



- **Auflistung der therapeutischen Angebote, die es in Eltendorf-Zahling/Zahling gibt**
 - BowTech Dr. Mies
 - Pumm Inge
 - Mirth Erwin – Esoterik
 - Homepage, Flyer – über die Gemeinde Angebote sammeln
 - Mitte des Jahres

Mittelfristig

- Monatsmarkt für landwirtschaftliche Produkte
- Einholen der Angebote
- Wo: am neu gestalteten Dorfplatz

Vernetzung der Nachbargemeinden – Vernetzungstreffen

Gemeinsame Dorfinteressen – Wanderwege – Nachbarschaftshilfe

Vision

„Wohl fühlen kann sich der aktive Mensch; besser, wenn er gut versorgt ist, am besten in einem Eltendorf-Zahling, das für ALLE da ist.“

5.2 Tourismus und Wein

Arbeitsgruppen-Leiter: Friedrich Gutscher

Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Sitzung am 3.3.2016:

Paul Lechner
Gerhard Bleyer
Sylvia Mies
Josef Taucher
Friedrich Gutscher

Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Sitzung am 11.3.2016:

Julius Ernst
Gerhard Bleyer
Josef Taucher
Matthias Mirth
Reinhard Gibiser
Friedrich Gutscher



Kurzfristige Umsetzungsmaßnahmen und –ideen:

- Aufstellung Informationstafeln für:
Gesundheit / Natur / Zeit / KM: Pflege, z.B. Gemüse/Getreide, usw.
- Tauschbörse
- Pflege der Wanderwege (Wandergruppen bilden, pflegen)
- Festival, Genussfest, Erntedank-Markt im Oktober Dorfplatz Eltendorf und Zahling

Mittelfristige Umsetzungsmaßnahmen und –ideen:

- Homepage entwickeln für Aktivitäten in der Gemeinde, bspw. Fußball / Themenpark / U-hudlerfest / Obstgarten / sanfter Tourismus / traditionelle Landwirtschaft / Storchenvideo

Langfristige Umsetzungsmaßnahmen und –ideen:

- Werbung – Lange Nacht der Kirchen mit Ausstellung (Zahling?)
- Tourismus – Wein – Erholung: Freizeit mit den Thermen zusammenarbeiten
- Heimische Betriebe unterstützen beim Einkauf (CO2 sparen)
- Infrastruktur am Hochkogel
- Ring der Kulinarik
- Dorfvinothek in Zahling
- Professionelles „Ortsmarketing“
- Workshops zum Kochen, Weinlese, Kräuter, Schwammerlsuchen
- Regionales Zentrum der Genüsse: Wein, Grammeln, Buchteln
- Erweiterung der Infrastruktur auf der Hochkogel (Standlerweiterung für Teilnehmer der Festversorgung)
- 1x/Jahr Flohmarkt im Dorf
- Theaterfest am Dorfplatz
- Ausstellungsgebäude für Kunst in Zahling
- Wanderwege zum Naturdenkmal Neustift bei Güssing, Stieleiche, Zahling Hochkogel, Freilichtmuseum Gerersdorf
- Wandern und Walkingwege
- Aussichtsplattform
- Wasserhochbehälter



Detailbeschreibung von mindestens 2 erfolgsversprechenden Umsetzungsprojekten

Kurzfristige Umsetzungsmaßnahmen und –ideen:

- Wanderwege mit Informationstafeln bestücken, z.B.:
 - o für die Gesundheit: Gymnastikübungen
 - o für die Natur: Bezeichnung von Bäumen, Sträucher, Pflanzen
 - o für die Wege: Start und Zielpunkte, Markierungen Länge und Zeitdauer der Wanderwege, auch für Uhdlerwanderwege, Schmankerlweg etc.
- Erntedankfest
Präsentation von Obst, Gemüse, Blumen, Trauben, eventuell Tombola, kleines Dorffest in Eltendorf und Zahling mit Musik und Saft- und Weinproben.

Mittelfristige Umsetzungsmaßnahmen und –ideen:

- Homepage Pflege: Vorstellen von Gewerbebetrieben, Wanderwegen, Dorffesten (z.B. Uhdler, Erntedank), Storchenvideo, Fußballveranstaltungen, Gärten von AN-ALAPANKA-MA
- Vernetzung mit den Thermen: Einladen für Feste für Thermenbesucher.
- Bekanntmachung von Festen durch ORF Burgenland, Reportagen

Langfristige Umsetzungsmaßnahmen und –ideen:

- Anschluss an die Lange Nacht der Kirchen in Verbindung mit Künstlerausstellungen
- Anschluss an die Lange Nacht der Museen im Südburgenland
- Ausstellungsräume für Kunst und Kultur in Eltendorf und Zahling
- Vernissagen (im Radio bekanntgeben)
- Dorfvinothek und Bauernladen in Eltendorf

Vision

Sanfter Tourismus – lebenswerte Gemeinde

Naturnaher Genuss mit sanftem Tourismus in unserer lebenswerten Gemeinde

5.3 Energie, Umwelt und Natur

Arbeitsgruppen-Leiter: Roman Breyer, Walter Weber und Gerhard Strini

Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Sitzung am 3.3.:

A. Marktsteiner
M. Marktsteiner
Gerald Arch
Roland Gaal
Roswitha Mader



Gerald Cantone

Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Sitzung am 11.3.:

Klaus Peischl
Alfred Marksteiner
Monika Marksteiner
Klaus Jordan
Gerhard Strini
Gerald Cantone

Kurzfristige Umsetzungsmaßnahmen und –ideen:

- Müll- oder Flurreinigung entlang dem Straßengraben
- Dieseltankstelle Optik verbessern (neu streichen)

Mittelfristige Umsetzungsmaßnahmen und –ideen:

- Dieseltankstelle Zahling versetzen
- Naturlandschaft erhalten
- Wasserversorgung in öffentlicher Hand (Genossenschaft, Gemeinde), nicht Privatisierung
- Stromtankstelle (E-Bike, E-Fahrzeuge, Infopunkt) – Projekt läuft bereits
- Photovoltaik-Anlagen auf öffentlichen (Schule / Kindergarten / Gemeinde / Feuerwehrhaus / Carport bei Bauhof) oder privaten Gebäuden – Projekt läuft bereits
- Landesstraße 108 Eltendorf-Zahling – Kukmirn: für den Durchzugsverkehr für Schwerlast-LKW (über 7,5t) ein Nachtfahrverbot beantragen, nicht Zustellverkehr
- Kommissierung bei der Errichtung der S7

Langfristige Umsetzungsmaßnahmen und –ideen:

- Kanalisation (Trennsystem)
- Dorf- und Hausbrunnen erhalten (Rechte erhalten) = Niro Behälter
- Naturlandschaft erhalten
- Energiesparende Maßnahmen in öffentlichen Einrichtungen
 - o LED Straßenbeleuchtung, Volksschule
 - o Volksschule Ölheizung teuer – umstellen auf Biomasse, Erdwärme (Roland Gaal) bzw. Alternative Energie
 - o Wärmedämmung an Gebäuden



Detailbeschreibung von mindestens 2 erfolgsversprechenden Umsetzungsprojekten

- Müll- oder Flurreinigung entlang dem Straßengraben
 - Verschönerungsverein im Frühling
 - Umweltgemeinderat 1x jährlich mit Kindern

- Dieseltankstelle Optik verbessern (neu streichen)

- Dieseltankstelle Zahling versetzen
 - Betreiber finden (eventuell Landwirt, gibt Förderungen)
 - Kostenaufstellung
 - über rechtliche Auflagen erkundigen

- Naturlandschaft erhalten
 - Schaffung Grünflächen, Blühflächen zwischen den Äckern
 - Streuobstwiesen fördern

Vision

Energie, Umwelt und Natur so betrachten wie das Geld in unserer Geldtasche - dann können wir eines Tages reich sein und diesen Reichtum der nachkommenden Generation übergeben.

5.4 Ortsbild und Verkehr

Arbeitsgruppen-Leiter und Leiterin: Siemeister Hannes, Julia Gaal und Julius Drauch

Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Sitzung am 3.3.2016:

Werner Schaberl
Julia Gaal
Angelika Doppler
Sonja Gaal
Melanie Wiesner
Melitta Müller
Klaus Peischl
Franz Preininger
Martin Wiesner
Johann Wiesner
Helmut Gaal
Rudolf Burghardt
Brigitte Pummer
Julius Drauch
Erwin Mirth



Anneliese Boandl
Karin Eckler
Ulrike Gaal

Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Sitzung am 11.3.2016:

Angelika Doppler
Ulrike Gaal
Karin Eckler
Helmut Gaal
Johann Wiesner
Julius Drauch
Julia Gaal
Paul Lechner

Kurzfristige Umsetzungsmaßnahmen und –ideen:

- Der Aufbau eines Storchennestes in Zahling ist bereits fertig
- Beleuchtung: Erweiterung bzw. Erneuerung
- Straßenzustand: Sanierung Schießplatzstraße, Fidischwaldgasse
- Schaffung von Parkplätzen in Zahling
- Pflanzbeete Eltendorf-Zahling (Grazerstraße): Ablöse der Gemeinde für einen anderen Verwendungszweck
- Bessere Mobilität

Mittelfristige Umsetzungsmaßnahmen und –ideen:

- 30 km/h Beschränkung im Dorfgebiet
- Instandhaltung der Gemeindewege
- Erneuerung der Angerstraße (E)
- Gestaltung Dorfplatz Eltendorf inkl. Spielplatz
- Gestaltung Dorfplatz Zahling
- Dieseltankstelle Zahling – Sanierung oder Versetzung

Langfristige Umsetzungsmaßnahmen und –ideen:

- Antrag an die Landesregierung (Schwerverkehr reduzieren, einschränken)
- Leerstehende Häuser: Abbruch oder anderweitige Nutzung
- Baufällige Häuser: Abbruch oder Sanierung
- Verdichtung Grünbestand (Baumschulen – Flächendeckende Begrünungen wie Heckenreihen, kleine Weingärten, Kräuter für den guten Duft – „Lehrgarten“ für die Bevölkerung und Gäste (inkl. Workshops)



- Generationenplatz für Groß und Klein, Alt und Jung in beiden Ortsteilen mit unterschiedlichen Angeboten (z.B. in Zahling anderes Angebot als in Eltendorf-Zahling, um „miteinander“ zu fördern)
- Spielplatz „Tor“

Detailbeschreibung von mindestens 2 erfolgsversprechenden Umsetzungsprojekten

- **Erweiterung Beleuchtung**
 - Eltendorf-Zahling Höhenweg Richtung Sportplatz
 - Zahling Bobisberggasse bis Müller Melitta
 - Zahling Käferbergstraße Siedlung bis Graf-Schermann

- **Dorfplatzgestaltung Eltendorf-Zahling**

2016

- Parkplätze umgestalten
- Anlage der beiden Verbindungsachsen (Wege)
- danach Gestaltung des Kriegerdenkmales
- ausgehend davon die Gestaltung der verschiedenen Plätze
- Gestaltung der Hecken entlang der Wege
- Schaffung Wasser- Kanal- und Stromanschlüsse, öffentliches WC

2017

Restliche Gestaltung der kompletten Anlage inkl. Kinderspielplatz

- **Dorfplatzgestaltung Zahling**

- Zahling GrStNr. Nr. 60 Ankauf von Ilse und Reinhard Halleman durch Gemeinde
- Konzept Gestaltung
- Parkplätze Zahling Kirchengasse röm-kath. Grundstücke

- **Pflanzbeete Eltendorf-Zahling Grazerstraße**

Ankauf durch die Gemeinde

- **Antrag ans Land**

Einschränkung des Schwerverkehrs von Kukmirn kommend bis zur B 65



Vision

„Sei kein Ei, sei dabei! Wir bauen auf Dich!“

„Wir bauen uns – unser Dorf!“

„In einem Fluss aus einem Guss“

5.5 Wirtschaft und Gastronomie

AG-Leiter: Josef Zach

Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Sitzung am 3.3.:

Josef Zach
Stefan Wiener
Anton Krenn
Helga Burghardt
Ilse Gaal
Gerhard Schrampf

Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Sitzung am 11.3.:

Josef Zach
Josef Wiener
Kurt Muszits
Anton Krenn
Gerhard Schrampf
Florian Mutschlechner

Kurzfristige Umsetzungsmaßnahmen und –ideen:

- Eltendorf-Zahling – Gutscheine (Wirtschaft und Vereine gemeinsam)

Mittelfristige Umsetzungsmaßnahmen und –ideen:

- Gewerbebonus für Betriebe im Ort
- Leistbare Wohnungen
- Günstige Bauplätze für Häuselbauer

Langfristige Umsetzungsmaßnahmen und –ideen:

- Betriebsansiedlungen (schaffen Arbeitsplätze)
- Handwerksberufe fördern wie Schneider, Schuhmacher & Schuster
- Externer „Ortsentwickler“, Koordinator



- WEZ (Wirtschaft – Eltendorf-Zahling) forcieren → Ziel „Lafnitztaler“ Wirtschaft

Detailbeschreibung von mindestens 2 erfolgsversprechenden Umsetzungsprojekten

- Eltendorf-Zahling - Gutscheine

Derzeit findet der Verkauf nur auf der Gemeinde und für die Gemeinde statt

→ Verkauf ausweiten auf alle mitmachenden Betriebe.

Monatliche Abrechnung in der Bank, die Gutscheine können dadurch bei jedem Betrieb eingelöst werden.

- Aufstellen einer elektronischen Werbetafel an der B65

Vermietung an Betriebe, Vereine und zur Ankündigung von Veranstaltungen

- Jährlich einmal eine Ausstellung mit allen Wirtschaftstreibenden zur Präsentation des Angebotes

- Erweiterung der Infrastruktur im Uhudlerviertel
Erweiterung Straßenbeleuchtung, Schaffung von Parkplätzen, Errichtung eines öffentlichen "WC's"

Vision

Eltendorf-Zahling – das Dorf des Uhudlers

5.6 Generationen und Bildung

Arbeitsgruppen-Leiterin: Marion Zach

Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Sitzung am 3.3.2016

Udo Boandl
Nikola Kummer
Gerti Kurz
Anneliese Bader
Katharina Krenn
Eva Bleyer
DI Andreas Schmaldienst
Christian Schaberl
Marion Zach



Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Sitzung am 11.3.2016

Gerti Kurz
Eva Bleyer
Christian Schaberl
DI Andreas Schmaldienst
Marion Zach

Kurzfristige Umsetzungsmaßnahmen und –ideen:

- Freizeitaktivitäten für Jugendliche / Spielenachmittag auch für Kinder
- Integration von Flüchtlingen
- „Zuagroastenfest“ / Begrüßungsfest neuer Ortsbewohner (1-2 Jahre)
- Vereine weiter stärken, um die Aufgaben auf mehrere Interessierte zu verteilen
- Schulstandort attraktiv halten
- Jugend- und Seniorennetzwerk
- Besuchsdienste für nicht mobile Senioren
- Zentrum Senioren
- Bildungseinrichtungen im Dorf erhalten
- Jugend-Senioren-Netzwerk: Freiwillige, die ihre Zeit opfern können Senioren bei ihren Wegen oder Begegnungen und Arztterminen zu begleiten. Rüstige Senioren könnten im Austausch Jugendbetreuung (Lernhilfe, Betreuung, etc.) anbieten. Ein „Schwarzes Brett“ könnte als Hilfsplattform dienen.

Mittelfristige Umsetzungsmaßnahmen und –ideen:

- Kooperation mit Nachbargemeinden, um das Freizeit- und Sportangebot zu erhöhen
- Schaffung eines „Jugendbeirates“ oder „Jugendgemeinderates“
- Die burgenländische Tradition der „Bankerlsitzer“ wieder aufleben lassen

Langfristige Umsetzungsmaßnahmen und –ideen:

- Kinderspielplatz
- leistbare Wohnungen
- Zuzug fördern (Jungfamilien)
- Jugendabwanderung stoppen
- Attraktive Gestaltung des Lebensraumes
- Günstige Baugründe für Jungfamilien und Häuslbauer schaffen
- Anreize für Junge zum Ansiedeln (Dorferneuerung)



Detailbeschreibung von mindestens 2 erfolgsversprechenden Umsetzungsprojekten

- **Fest der Begegnung („Zuagroastenfest“)**

Wann: 1 x jährlich je nach Bedarf

Wo: Feuerwehrhaus / Gemeindehaus und die freien Plätze davor

Wie: Aufwand so gering wie möglich halten, nicht mit Profitabsicht; gesellige Atmosphäre schaffen

Slogan: „Willkommen an einem der schönsten Plätze Österreichs!“

- Keine Info-Veranstaltung
- Organisation durch Gemeinde in enger Kooperation mit Vereinen und Freiwilligen (z.B. vom Gesunden Dorf)
- Aussendung der Gemeinde in der Gemeindezeitung, Einladung mit Postwurfsendung für alle Bewohner der Gemeinde
- Präsentation der Vereine und Betriebe
- Anschluss an der Idee der Gruppe Wirtschaft und Verkehr am Präsentationsfest der Gewerbetreibenden

Vision

Vision Eltendorf/Zahling – Dorf der Begegnung für Generationen



6. Anhang

Prozessdokumentation Dorferneuerung

Insgesamt haben ...

- *in den Kernteamworkshops*
- *im Startworkshop - 1. Dorfgespräch*
- *bei der Ideensammlung per E-Mail und Ideenpostkasten*
- *in den Arbeitsgruppenworkshops und*
- *bei der Präsentation des Dorferneuerungsleitbildes*

über 110 Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Eltendorf-Zahling aktiv am Dorferneuerungsprozess und damit an der Erstellung dieses LA21 Dorferneuerungsleitbildes mitgearbeitet!

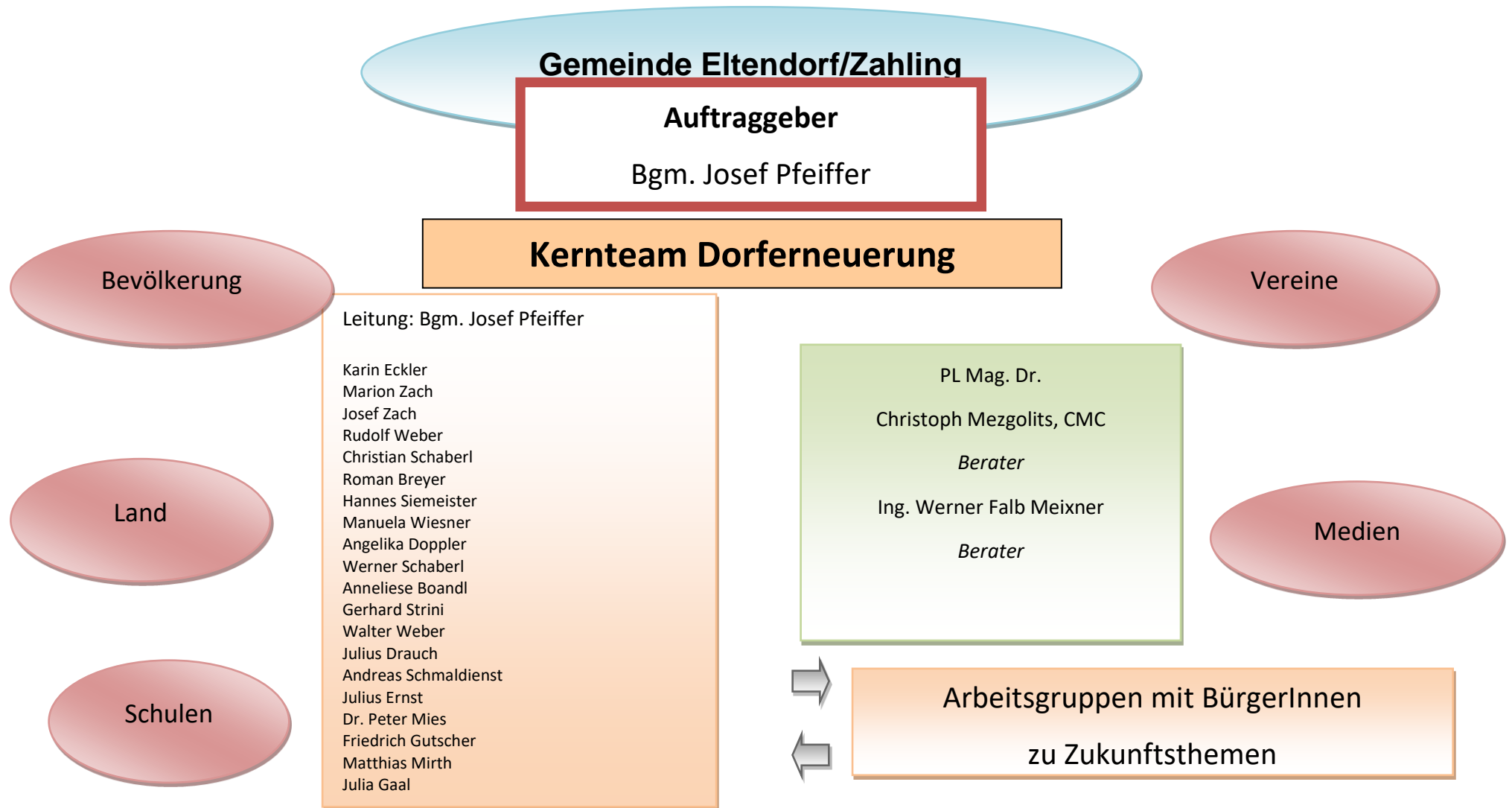
Zudem wurde die gesamte Bevölkerung von Eltendorf-Zahling permanent per ...

- *offizieller Homepage der Gemeinde Eltendorf/Zahling*
- *Postwurfsendungen an alle Haushalte, Vereine und Gemeinderäte*
- *öffentlichen Dorferneuerungsgesprächen*
- *Kurzzusammenfassung der Gesamtvision Eltendorf-Zahling 2026*

über den Dorferneuerungsprozess informiert und eingebunden!



6.1 Projektstruktur und Mitgliederliste Kernteam umfassende LA 21





6.2 Prozessdokumentation - Beispiele für Sensibilisierung und Öffentlichkeitsarbeit

1. Kernteam – Startworkshop

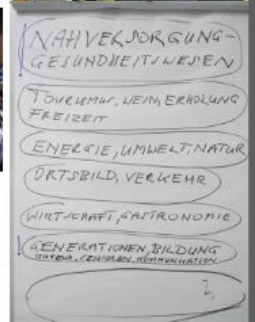
Dorferneuerung Zukunftsleitbild: 01 Startworkshop

Im Dezember 2015 hat der Gemeinderat der Gemeinde Eltendorf die Durchführung eines umfassenden Dorferneuerungsprozesses mit Erstellung eines Zukunftsleitbildes nach den Richtlinien der burgenländischen Dorferneuerung beschlossen.

Am 04.02.2016 hat der Startworkshop mit dem Kernteam, bestehend aus (19) Entscheidungsträgern der Gemeinde, der Vereine, der Jugend, der Senioren, der Wirtschaft, der Gastronomie, der Politik, am Gemeindeleben interessierte, stattgefunden. Die fast vollzählig geladenen Teilnehmer wurden von der Prozessbegleitung, der Fa. Zeuss-Consult – Mag Dr. Christoph Mezgolics und Ing. Werner Falb-Meixner über die Möglichkeiten der Dorferneuerung und den Ablauf der Leitbilderstellung informiert.

Das Kernteam hatte die Aufgabe die Stärken 2016 und Chancen für die Zukunft von Eltendorf und Zahling zu finden. Aufgrund dessen Einschätzung wurden

6 Themenschwerpunkte ausgewählt, die für die Erstellung des Leitbildes für Eltendorf und Zahling wichtig erscheinen und in den einzelnen Workshops behandelt werden sollen.



START	CHANCE
1	1
2	2
3	3
4	4
5	5
6	6
7	7
8	8
9	9
10	10
11	11
12	12
13	13
14	14
15	15
16	16
17	17
18	18
19	19
20	20
21	21
22	22
23	23
24	24
25	25
26	26
27	27
28	28
29	29
30	30
31	31
32	32
33	33
34	34
35	35
36	36
37	37
38	38
39	39
40	40
41	41
42	42
43	43
44	44
45	45
46	46
47	47
48	48
49	49
50	50
51	51
52	52
53	53
54	54
55	55
56	56
57	57
58	58
59	59
60	60
61	61
62	62
63	63
64	64
65	65
66	66
67	67
68	68
69	69
70	70
71	71
72	72
73	73
74	74
75	75
76	76
77	77
78	78
79	79
80	80
81	81
82	82
83	83
84	84
85	85
86	86
87	87
88	88
89	89
90	90
91	91
92	92
93	93
94	94
95	95
96	96
97	97
98	98
99	99
100	100



Diese 6 Themenschwerpunkte sind nun:

1. Nahversorgung, Gesundheitswesen
2. Tourismus, Wein, Erholung, Freizeit,
3. Energie, Umwelt, Natur
4. Ortsbild, Verkehr,
5. Wirtschaft, Gastronomie,
6. Generationen, Bildung, Jugend, Senioren, Kommunikation.

© Marion Zach, Fotos Gemeinde Eltendorf Feber 2016



2. Großworkshop mit Bürger- und Bürgerinnenbeteiligung

Dorferneuerung Zukunftsleitbild: 02 Großworkshop



Am 03.03.2016 hat das 1. Dorfgespräch/Großworkshop zum Thema Dorferneuerung mit der Bevölkerung von Eltendorf und Zahling stattgefunden. Mehr als 60 Interessierte waren gekommen, um die Möglichkeit zu nutzen mitzuplanen - mitzureden - mitzugestalten.

Die Prozessbegleiter (Dr. Christoph Mezgolits und Ing. Werner Falb-Meixner, Fa. Zeuss-Consult) informierten die Bevölkerung über die aktuelle Dorferneuerungsrichtlinie und gab eine Zusammenfassung über den vergangenen Startworkshop, die 6 ausgewählten Themenschwerpunkte und die sich daraus ergebenden Arbeitsgruppen. Anschließend hat die Bevölkerung ihre Ideen auf Kärtchen geschrieben und durch Mithilfe der Arbeitsgruppenleiter wurden die Ideen den 6 Themenschwerpunkten zugeordnet.



Nach Besichtigung der Ideen hat sich die Bevölkerung zu den einzelnen Arbeitsgruppen aufgeteilt und gemeinsam wurden die jeweiligen Ideen in kurzfristige (2016 bis 2017), mittelfristige (2018 bis 2020) und langfristige (2021 bis 2025) Umsetzungsmaßnahmen eingeteilt.



Arbeitsgruppe Nahversorgung - Gesundheitswesen



Arbeitsgruppe Tourismus, Wein, Erholung, Freizeit



Arbeitsgruppe Energie, Umwelt, Natur



Arbeitsgruppe Ortsbild, Verkehr



Arbeitsgruppe Wirtschaft, Gastronomie



Arbeitsgruppe Generationen, Bildung, Jugend, Senioren, Kommunikation

Wenn jemand von der Bevölkerung zu den Workshops nicht kommen konnte bzw. nicht generell in einer Arbeitsgruppe mitarbeiten möchte, hat man auch die Möglichkeit seine Ideen, Visionen, etc. an die dafür eingerichtete E-Mail Adresse: eltendorf.leitbild@gmx.at zu schicken.

© Marion Zach, Fotos Gemeinde Eltendorf März 2016



3. Arbeitsgruppen-Workshop

Dorferneuerung Zukunftsleitbild: 03 Arbeitsgruppenworkshop

Beim Arbeitsgruppenworkshop am 11.03.2016 haben die Leiter der 6 Arbeitsgruppen zu Beginn, die beim Großworkshop zeitlich zugeteilten Ideen/Umsetzungsmaßnahmen nochmal kurz vorgelesen und in Erinnerung gerufen.

Nun bestand die Aufgabenstellung der einzelnen Arbeitsgruppen darin, eine **Detailbeschreibung** von mind. 2 erfolgsversprechenden Umsetzungsprojekten - das **WAS**, das **WANN**, das **WO** und das **WIE** gemeinsam auszuarbeiten und zum Schluss zu präsentieren. Abschließend hat jede Arbeitsgruppe ihre Vision in einem Satz formuliert.



Die Ideen, Detailbeschreibungen und Visionen der 6 Arbeitsgruppen/ Themenschwerpunkte wurden nun von der Prozessbegleitung eingesammelt und werden von der Fa. Zeuss-Consult ausgewertet, zusammengefasst und dem Kernteam am 08.04.2016 präsentiert.

© Marion Zach, Fotos Gemeinde Ellendorf März 2016



4. Kernteam-Workshop

Dorferneuerung Zukunftsleitbild: 04 Kernteambesprechung

Am 08.04.2016 hat sich das Kernteam mit den Prozessbegleitern getroffen, um den Entwurf des Dorfleitbildes Punkt für Punkt gemeinsam durchzugehen. Es wurden fehlende Daten in den Ist-Stand aufgenommen und die ausgearbeiteten Maßnahmen der einzelnen Arbeitsgruppen nochmal geschärft. **Wesentlicher Punkt war die Formulierung einer detaillierten Gesamtvision für Eltendorf/Zahling im Jahr 2026, welche im letzten Präsentationstermin der Eltendorfer Bevölkerung am 20.05.2016 präsentiert wird.**



© Marion Zach, Fotos Gemeinde Eltendorf April 2016



5. Leitbildpräsentation



Am 20.5.2016 fand unter reger Beteiligung der Bevölkerung im Gasthaus Mirth die Präsentation des erstellten Dorfleitbildes statt.

Die 6 Arbeitsgruppen präsentierten der Bevölkerung von Eltendorf und Zahling die Ideen und Visionen, die in den vorangegangenen Workshops ausgearbeitet wurden.

Dieses Dorferneuerungsleitbild wird in einer der nächsten Sitzungen im Gemeinderat beschlossen.

Bürgermeister Ing. Josef Pfeiffer und Vbgm. Julius Drauch bedankten sich nochmals recht herzlich beim Kernteam, bei der Bevölkerung und bei der Fa. Zeus Consulting für die gute, konstruktive Zusammenarbeit und hoffen, dass die EltendorferInnen und ZahlingerInnen auch in Zukunft rege Anteil am Ortsgeschehen nehmen.





7. Impressum und Danksagung

Dieses Schriftstück befindet sich im geistigen Eigentum (IPR - Intellectual Property Rights), gemäß UrhG, der Marktgemeinde Eltendorf/Zahling.

Text und Inhalt: Zeus Consulting und das Kernteam der Gemeinde Eltendorf/Zahling

Fotos: siehe Credits

Daten: Statistisches Zentralamt, Amt der Burgenländischen Landesregierung, Gemeinde Eltendorf/Zahling, Burgenland Info

**Das Kernteam der Dorferneuerung
bedankt sich bei allen
Bewohnern und Bewohnerinnen von Eltendorf und Zahling
für die rege Beteiligung und die guten Ideen
für die Zukunft unserer
Gemeinde Eltendorf/Zahling!**

